



PFARREI
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

Pfarrnachrichten

St. Josef, St. Januarius, St. Peter & Paul mit St. Antonius, St. Augustinus & Monika mit St. Liborius

FEBRUAR 2020





Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 - 9 Gottesdienstplan aller Gemeinden
- 10 - 19 Aus unserer Pfarrei
- 20 - 29 St. Peter und Paul
- 30 - 35 St. Januarius
- 36 - 39 St. Josef
- 40 - 50 St. Augustinus & Monika mit St. Liborius
- 51 Taufen, Hochzeiten, Verstorbene, Kollekten
- 52 Kontakte

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

Büro: Pfarrei St. Peter und Paul
Kortenstraße 2,
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:
www.ppherbede.de

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten-Ausgabe „März 2020“ ist der 11. Februar 2020 um 10.00 Uhr.

Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:
Pfarnachrichten@peterundpaulherbede.de

Senden Sie bitte nur redaktionsfertige Texte zu! Vielen Dank!



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Vorwort



Der Februar ist ein schleichender Monat. Er pendelt zwischen dem Winter mit der kalten Jahreszeit und der Sehnsucht nach Wärme und Frühling.

Liturgisch bewegen wir uns zwischen zwei Hochzeiten des Kirchenjahres. Zu Beginn des Monats leuchtet noch einmal ein weihnachtlicher Gedanke der Geburt Jesu auf: Jesus wird als Kind von seinen Eltern in den Tempel von Jerusalem gebracht und als Licht der Welt „dargestellt“.

Und Ende Februar tauchen wir mit dem Aschermittwoch in die lange Dauer der Fastenzeit oder der österlichen Bußzeit ein. Zwischen diesen Ereignissen liegt ein gewisser Leerlauf.

Die sonntäglichen Evangelien Texte greifen in diese Lücke und verweisen uns in der Bergpredigt auf die Lebendigkeit und die Identität unseres Christseins: „Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt.“

Keine Forderung, sondern ein Merkmal, das uns Christen verbindet; auch kein Ideal, das für jeden gleich oben steht. Jeder steht für sein Charisma, seine Begabung. Aber gleich ist die Hoffnung und das Ziel, dass uns eint.

Unser Bischof hat uns in seinem Hirtenwort zu Beginn des Jahres auf ein ehrliches und entschiedenes Christsein verwiesen. Nur so besteht überhaupt die Chance, Glaubwürdigkeit in der Kirche zu erlangen und für die Zukunft zu festigen. Großartige Strategien und Visionen vermögen wenig bis nichts, wenn das Fundament eines glaubwürdigen Christseins nicht trägt.

Packen wir es an. Wir verlieren nichts dabei. Im Gegenteil: der Gewinn ist hoch.

Es grüßt euch/Sie

Wolfgang Kasper





Gottesdienstplan Februar

Samstag, 01. Februar 2020

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 11.00 Uhr Taufe des Kindes Alecsej Koljaden
- St. Antonius**, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse zum Fest Darstellung des Herrn.
Im Anschluss an die Messe wird der Blasiussegen erteilt.
- St. Liborius**, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse zum Fest Darstellung des Herrn.
Im Anschluss an die Messe wird der Blasiussegen erteilt.

**Blasiussegen
wird an diesem
Wochenende
erteilt!**

Sonntag, 02. Februar 2020

Darstellung des Herrn (Maria Lichtmeß)

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier und Kinderkirche mit Austeilung des Blasiussegens,
f. + Siegmund Krone, f. ++ Hildegard, Alfons u. Damian Kusz u. Angehörige,
f. ++ Gabriela u. Max Mrozek u. Angehörige;
anschl. Jahresempfang des Gemeinderates im Gemeindeheim
- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
Im Anschluss an die Messe wird der Blasiussegen erteilt.
- St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier
Im Anschluss an die Messe wird der Blasiussegen erteilt.
- St. Liborius**, Wengern 11.15 Uhr Messfeier
Im Anschluss an die Messe wird der Blasiussegen erteilt.
- St. Peter und Paul**, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, f. + August Hansmann
Im Anschluss an die Messe wird der Blasiussegen erteilt.

Montag, 03. Februar 2020

Hl. Ansgar, Hl. Blasius

- St. Liborius**, Wengern 08.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 04. Februar 2020

Hl. Rabanus Maurus

- Ev. Stiftung Volmarstein** 11.00 Uhr Messe im Haus Magdalena
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier, f. d. Leb. u. ++ d. Fam. Hölscher/Spormann

Mittwoch, 05. Februar 2020

Hl. Agatha

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
- St. Liborius**, Wengern 09.00 Uhr Messfeier

Gottesdienstplan Februar



Donnerstag, 06. Februar 2020

Hl. Paul Miki und Gefährten

08.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

08.15 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel

Freitag, 07. Februar 2020

08.00 Uhr Messfeier

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

16.30 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede

18.00 Uhr Herz-Jesu Messe

St. Liborius, Wengern

Samstag, 08. Februar 2020

Hl. Hieronymus Ämiliani, Hl. Josefina Bakhita

10.30 Uhr Taufe von Kaspar Ferdinand Arnold

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Buchholz

17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

St. Liborius, Wengern

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 09. Februar 2020

5. Sonntag im Jahreskreis

09.45 Uhr Messfeier, f. + Catherine Silva

St. Januarius, Niedersprockhövel

09.45 Uhr Messfeier

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Nowak u. Ulitzka

St. Josef, Haßlinghausen

11.15 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

11.15 Uhr Messfeier

St. Peter und Paul, Herbede

Montag, 10. Februar 2020

Hl. Scholastika

08.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

Dienstag, 11. Februar 2020

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

09.00 Uhr Messfeier der kfd (Frauenmesse)

St. Peter und Paul, Herbede

18.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern



Gottesdienstplan Februar

Mittwoch, 12. Februar 2020

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 09.00 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus
15.15 Uhr Messfeier,
anschl. Jahreshauptversammlung der kfd im Gemeindeheim

Donnerstag, 13. Februar 2020

- St. Liborius**, Wengern 08.00 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 14. Februar 2020

Hl. Cyrill und Hl. Methodius

- St. Augustinus und Monika**, Grundschöttel 08.00 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 08.00 Uhr Messfeier
Josefshaus, Herbede 16.30 Uhr Messfeier

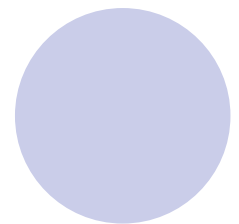
Samstag, 15. Februar 2020

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 15.00 Uhr Taufe des Kindes Luca Kiene
St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

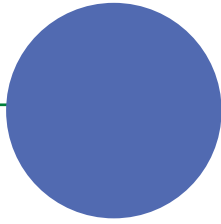
Sonntag, 16. Februar 2020

6. Sonntag im Jahreskreis

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier,
f. Leb. u. ++ d. Fam. Dransfeld, Nedler, Hedwig Müller und Marga Voss
St. Augustinus und Monika, Grundschöttel 09.45 Uhr Messfeier
St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. ++ Ehel. Josef u. Maria Günther,
++ Ehel. Franz u. Elisabeth Surhoff, + Gabriele Surhoff
St. Liborius, Wengern 11.15 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, f. + Felix Uhl und ++ d. Fam. Uhl und Pongratz



Gottesdienstplan Februar



Montag, 17. Februar 2020

Die hl. Gründer des Servitenordens

08.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

Dienstag, 18. Februar 2020

18.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

Mittwoch, 19. Februar 2020

08.30 Uhr Messfeier

St. Josef, Haßlinghausen

09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

St. Januarius, Niedersprockhövel

Donnerstag, 20. Februar 2020

08.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

08.15 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel

Freitag, 21. Februar 2020

Hl. Petrus Damiani

08.00 Uhr Messfeier

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

08.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

16.30 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede

Samstag, 22. Februar 2020

Kathedra Petri

17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Buchholz

17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

St. Liborius, Wengern

18.30 Uhr Vorabendmesse, f. d. ++ d. Familie Zach



Gottesdienstplan Februar

Sonntag, 23. Februar 2020

7. Sonntag im Jahreskreis

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, Jg f. + Karl Domagalla, f. ++ Antoni Plonka u. Eltern, f. + Hilarion Silva
- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Familiengottesdienst mit dem kath. Kindergarten St. Gerwin, alle Kinder dürfen Verkleidet in die Messe kommen
- St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, 1. Jahresged. f. + Erna van Liempt
- St. Liborius**, Wengern 11.15 Uhr Messfeier
- St. Peter und Paul**, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, 1. Jahresged. f. + Hans-Bernd Kaufhold

Montag, 24. Februar 2020

Hl. Matthias, Apostel

- St. Liborius**, Wengern 08.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 25. Februar 2020

Hl. Walburga

- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 26. Februar 2020

Aschermittwoch

- St. Liborius**, Wengern 09.00 Uhr Messfeier an Aschermittwoch
17.30 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinder zum Aschermittwoch für Kommunionkinderfamilien von St. Liborius, St. Aug. u. Monika u. St. Peter u. Paul
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 15.15 Uhr Messfeier an Aschermittwoch
17.30 Uhr Weggottesdienst zum Aschermittwoch mit den Kommunionkindern
- St. Peter und Paul**, Herbede 18.00 Uhr Messfeier an Aschermittwoch
- St. Josef**, Haßlinghausen 18.00 Uhr Messfeier an Aschermittwoch
- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 18.00 Uhr Messfeier an Aschermittwoch

Donnerstag, 27. Februar 2020

- St. Liborius**, Wengern 08.00 Uhr Messfeier
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Frauenmesse, anschl. Frühstück im Gemeindeheim



Gottesdienstplan Februar/März



Freitag, 28. Februar 2020

08.00 Uhr Messfeier

St. Augustinus und Monika, Grundschöttel

08.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

16.30 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede

Samstag, 29. Februar 2020

17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Buchholz

17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

St. Liborius, Wengern

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 01. März 2020

1. Fastensonntag

09.45 Uhr Messfeier mit Kinderkirche, f. ++ Alice u. Cyril
anschl. Gemeindetreff im Gemeindeheim,
organisiert von der Kinderkirche

St. Januarius, Niedersprockhövel

18.00 Uhr Ökum. Taizè-Gottesdienst

09.45 Uhr Messfeier

St. Augustinus und Monika, Grundschöttel

11.15 Uhr Messfeier

St. Josef, Haßlinghausen

11.15 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

11.15 Uhr Messfeier, f. + August Hansmann

St. Peter und Paul, Herbede

Montag, 02. März 2020

08.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

Dienstag, 03. März 2020

11.00 Uhr Messe im Haus Magdalena

Ev. Stiftung Volmarstein

18.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

Mittwoch, 04. März 2020

Hl. Kasimir

06.00 Uhr Frühschicht mit anschl. Frühstück

St. Josef, Haßlinghausen

09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

Danke!

Zu Beginn dieses Monats, am 02. Februar, feiern wir das Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess). Das heißt: Es sind bereits vierzig Tage seit Weihnachten vergangen und der Blick geht längst in Richtung Karneval. Gleichwohl zeigen viele Berichte in den vorliegenden Pfarrnachrichten, dass die großen Feiertage rund um das Ereignis der Geburt Christi immer noch präsent sind.

Im Namen des gesamten Pastoralteams und ganz persönlich bedanke ich mich bei allen, die im Umfeld der Festtage tatkräftig mitgeholfen und zum Gelingen des Festes beigetragen haben: Angefangen vom Herrichten der Kirchen, über das Mitwirken bei den Gottesdiensten und der Kirchenmusik bis hin zum Abbau der Tannenbäume und Verstauen der Krippen und Adventskränze. Letzteres sind Arbeiten, die auf der „Rückseite“ – also im Schatten - des großen Geschehens stehen und doch genauso dazu gehören.

Danke sage ich allen Beteiligten der Sternsinger-Aktion, die zu Beginn des Neuen Jahres den Segen zu den Menschen in unserem Pfarregebiet getragen haben. Hierzu gibt es noch einen gesonderten Beitrag in dieser Ausgabe.

Das Schöne in solchen Zeiten ist, dass sie einen ganzen Schatz an Hilfsbereitschaft, Begabungen und Fähigkeiten ans Licht bringen. Ich freue mich über dieses vielfältige Engagement in unseren Gemeinden, das auf seine Weise ein Ausdruck gelebten Glaubens und Christentums ist.

Ihr und euer Pfarrer
Holger Schmitz





DANKE DEN STERNSINGERINNEN UND STERNSINGERN! DANKE ALLEN SPENDERINNEN UND SPENDERN!

Ein **gaaanz dickes, königliches Dankeschön** an alle Sternsingerinnen und Sternsinger, alle erwachsenen Begleiter und Begleiterinnen, die Küchenteams und auch an alle, die für die Sternsingersaktion gespendet haben. Insgesamt waren **220 Kinder und 60 Erwachsene** unterwegs und haben fast **40.000 Euro** gesammelt und zu ganz vielen Menschen unserer Pfarrei den Segen für das Neue Jahr gebracht.

Das ist wirklich königlich!

Herzlichen Dank an alle, vor allem auch an die Organisatorinnen und Organisatoren jeweils vor Ort!

Angela Hoppe

Pfarrei-Messdienerfreizeit im Herbst 2020 am Sorpesee

Die nächste Messdienerfreizeit der Pfarrei findet statt vom 22. bis zum 25.10.2020. Es können sich alle für diese Fahrt anmelden, die Messdiener in unserer Pfarrei sind. In diesem Jahr ist das Ziel der Fahrt die Jugendherberge am Sorpesee im Sauerland. Von dort aus werden auch kleinere Ausflüge in die Umgebung unternommen. Die Anmeldeunterlagen sind auf der Internetseite unserer Pfarrei unter der Rubrik „Fahrten/Reisen“ abrufbar, oder Bernd Fallbrügge kann diese aushändigen.

Es ist sinnvoll, sich zügig anzumelden, da die Fahrt zunächst auf 22 Personen begrenzt ist. Eine mögliche Aufstockung der Teilnehmerzahl muss bei der Herberge erfragt werden und ist eventuell nicht möglich. **Der Anmeldeschluss ist der 01.07.2020.** Ausgefüllte Anmeldungen können in den Gemeindebüros oder bei Bernd Fallbrügge abgegeben werden.

Fallbrügge



Reges Interesse an der Pfarrversammlung von St. Peter und Paul Witten/Wetter/Sprockhövel, 03.12.2019.

Sechs Arbeitsgruppen haben ihre Arbeit für den PEP aufgenommen.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Gemeindeheim von St. Augustinus und Monika bei der diesjährigen Pfarrversammlung am 21. November. Aus allen Gemeinden der Pfarrei hatten sich Gläubige auf den Wegen nach Wetter-Grundschtötel gemacht. Das ermöglichte ein konstruktives Arbeiten unter breiter Beteiligung ermöglichte. Den Auftakt bildete ein Rückblick auf die Arbeit von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat. Pfarrer Holger Schmitz und die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Frau Seidel berichteten, welchen Weg die Gemeinde im Pfarrentwicklungsprozess (PEP) bisher beschritten hat und welche Aufgaben noch vor der Pfarrei liegen. Dabei wurde auch die „Pastoraltapete“ präsentiert, ein meterlanges Schriftstück auf dem die einzelnen Arbeitsschritte zur Modernisierung von St. Peter und Paul festgehalten sind. Nach diesem Projektplan tritt der Pfarreientwicklungsprozess jetzt in die dritte Phase „Handeln“ ein, bei der es darum geht, die im Votum gefassten Beschlüsse mit Leben zu füllen. Einen wesentlichen Anteil sollen daran die sechs Arbeitsgruppen haben. Im Plenum wurde jede Arbeitsgruppen kurz von ihrem Paten aus dem Pfarrgemeinderat vorgestellt. Danach erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich einer Arbeitsgruppe anzuschließen und mit den anderen Gruppenmitgliedern zu einem ersten Austausch zu gelangen.

Dabei haben sich die folgenden Arbeitsgruppen konstituiert:

1. Ökumene
2. Kinder-Jugend-Familie
3. Liturgie & Musik
4. Kultur & Kommunikation
5. Organisation-Gremienstruktur / Miteinander von Ehren- und Hauptamtlichen
6. Wirtschaftlichkeit-Finanzen-Immobilien & Liegenschaften

Nach dem ersten Kennenlernen der Arbeitsgruppen kamen alle Teilnehmer noch einmal im Plenum zusammen und schilderten ihre Eindrücke. Die kommenden Treffen der Arbeitsgruppen werden rechtzeitig in den Pfarrmitteilungen angekündigt, so dass auch Interessierte noch hinzukommen können, die bei der Pfarrversammlung nicht dabei waren.





Messdiener von St. Januarius bei der DASA

Die Messdiener machten sich am Sonntag, den 17.11.19, auf den Weg zur Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA) nach Dortmund. Dort durften sie in einigen Themenräumen vieles über die vergangene, jetzige und zukünftige Arbeitswelt erfahren. Dabei bestand u.a. die Möglichkeit, eine alte Druckpresse selber zu betätigen, das Innenleben eines Flugzeugcockpits im simulierten Betrieb zu sehen und Trainingsgeräte von Astronauten auszuprobieren.

Eine Sonderausstellung mit dem Namen „Pia sagt Lebewohl“ hatte den Themenschwerpunkt Arbeit mit Tod und Trauer. Dabei wurden verschiedene Stationen eines Trauerfalls vom Tod eines Angehörigen bis zur Zeit nach der Beerdigung genauer betrachtet und dargestellt.

Eine kleine Stärkung im örtlichen Museumslokal durfte nicht fehlen und rundete den Besuch in Dortmund ab.

Ein besonderes „Dankeschön“ gilt Frau Vogt und Herrn Godehardt, die die Jugendlichen mit ihren Autos fuhren und diesen Ausflug begleiteten.



Fallbrügge



Messdiener von St. Peter & Paul amüsieren sich im Phantasialand

Am 11.01.20 besuchten 18 Messdiener der Gemeinde St. Peter & Paul das Phantasialand in Brühl bei Köln.

Der weiträumige Park beeindruckte die Heranwachsenden mit atemberaubenden Fahrgeschäften und spektakulären Shows. Dank der Türkollekte der Gemeinde, der Unterstützung durch den Förderverein St. Peter & Paul, der Mitfinanzierung durch die Pfarrei und einer größeren Einzelspende konnte dieser Ausflug finanziert werden. Allen Spendern sei an dieser Stelle ein herzliches „Danke“ geschrieben.

Am Abend dieses ereignisreichen Tages waren die Jugendlichen rundum zufrieden und müde. Die überwiegende Meinung lautete, dass das eine gelungene Fahrt war.

Fallbrügge



Steh auf und geh

Der Weltgebetstag 2020 wird weltweit am 06. März gefeiert.

Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Konfessionen weltweit werden mit den Frauen aus Simbabwe, die den festlichen Gottesdienst (mit Texten, Bildern, Liturgie, Spielideen und Rezepten) vorbereitet haben, feiern. In unserer Pfarrei werden an fünf Orten ökumenische Gottesdienste aus dem Material gestaltet, das die Frauen aus Simbabwe vorgesehen haben. In der Zeit der Vorbereitung lernen wir viel über das Land, seine Stärken und seine Nöte. Besondere Freude macht immer das Ausprobieren der Rezepte. Natürlich müssen wir probieren, was wir unseren Gästen am 6. März anbieten werden.

„Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.“

- Quelle: <https://weltgebetstag.de/presse/>

Das Titelbild der Künstlerin Nonhlanhla Mathe mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk“ zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: Im oberen Teil sieht man von rechts nach links den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft. Im unteren Teil des Bildes hat sich die Künstlerin von der Bibelstelle der Heilung des Gelähmten (Johannes 5, 2 – 9 a) inspirieren lassen.

Die Frauen aus Simbabwe geben einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen.

Einladung ● ● ● ● ● ●

In unserer Pfarrei wird der Weltgebetstag in diesen Kirchen gefeiert:

Haßlinghausen evangelische Kirche	17.00 Uhr am 06. März, anschließend Zusammensein im Martin-Luther-Haus
Silschede evangelische Kirche	15.00 Uhr am 5. März , anschließend Kaffeetrinken
Wetter-Grundschtötel kath. Kirche St. Augustinus und Monika	15.30 Uhr am 06. März, anschließend Kaffeetrinken
Wetter-Wengern St.Liborius	16.00 Uhr am 06. März, anschließend Kaffeetrinken
Bredenscheid Wichernhaus	17.00 Uhr am 06. März
Witten-Herbede kath. St. Peter und Paul	17.00 Uhr am 06. März



© Nonhlanhla Mathe

Unsere Kommunionkinder schreiten in allen Gemeinden voran



In allen Gemeinden haben sich die Kommunionkinder eifrig bei den Krippenspielen und auch beim Sternsingen beteiligt und sind so gut eingetaucht in die Gemeinschaft der Pfarrei.

Außerdem haben sie sich mit der Bibel beschäftigt. In Herbede zum Beispiel haben wir in der Kirche einen Bibelweg gelegt und uns gegenseitig einzelnen Geschichten erzählt.

In St. Januarius und St. Josef haben wir die Vielfalt der Bibeln kennen gelernt, erfahren, dass in dem großen Buch der Bücher unterschiedliche Bücher wie Reiseberichte, Kochbücher etc. zu finden sind. Wir haben in einem Theaterstück Zachäus und seine Geschichte kennengelernt.

Einen kleinen Eindruck von unserer Vorbereitung geben die Bilder.

Nun geht es weiter mit Riesenschritten auf die großen Tage der Erstkommunion zu: Wir werden verschiedene Gebete kennenlernen und natürlich auch miteinander beten und die sieben Sakramente erkunden. Außerdem stehen drei spannende Ausflüge auf dem Plan: So erforschen einige Kommunionkinder die Domkirche, andere werden die erste Kirche, die eigens für Kinder eingerichtet wurde, in Bottrop kennenlernen und beim dritten Ausflug geht es nach Kevelaer, wo wir eine gläserne Hostienbäckerei besuchen und dort auch unsere eigenen Hostien stanzen dürfen.

In der nächsten Ausgabe werden wir gerne darüber berichten.

Angela Hoppe und Petra Gewert





Offene Kirche, inklusiv

Viele Jahre war die Martinskirche in Volmarstein immer donnerstags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

Anschließend gab es ein Abendgebet. Das Angebot richtete sich speziell an die Bewohner und Bewohnerinnen der Evangelischen Stiftung Volmarstein. Über mehrere Jahre nutzten wir die Blockausleihe der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) in St. Augustinus und Monika, die Spiel- und Bildungsmaterial für Unterstützte Kommunikation zur Verfügung stellen konnten.

Mit der Zeit wurden die Stimmen lauter und eindringlicher, die gerne Neues erfahren wollten. Wir begannen mit Ausflügen zu benachbarten Gemeinden, zu Gemeindeveranstaltungen und schönen Orten wie Weihnachtsmärkten und Museen. Manchmal nahmen nur wenige daran teil, manchmal mussten wir die Gruppe teilen, weil nicht alle dasselbe wollten. In besonders guter Erinnerung ist allen das Grillen in Pastors Garten in Haßlinghausen, wo wir an einem Wortgottesdienst teilnehmen konnten und anschließend mit allen Gästen und Gastgebenden zum Grillen versammelt waren. Wir hatten selber etwas dafür vorbereitet und waren Teil der Gemeinschaft.

Zeiten ändern sich. Seit 2019 sind wir öfter im Gemeindesaal in St. Augustinus und Monika und beten zum Abschluss in der Kirche. Wir spielen weniger, wir lernen mehr. Aber alles bleibt im Fluss, so dass wir heute nicht sagen können, was wir im nächsten Monat machen.

Wenn Sie an uns interessiert sind, können Sie gerne Dorothee Janssen ansprechen oder eine SMS schreiben (015120026517) oder mailen (Dorothee.Janssen@bistum-essen.de).

Im Jahr 2020 wollen wir wieder interessante Orte aufsuchen, uns aber auch in St. Augustinus und Monika treffen, manchmal auch in der Martinskirche, und wir wollen uns mit Leichter Sprache und Inklusion in der Pfarrei befassen.

Dorothee Janssen, Gemeindefereferentin im Bistum Essen



Termine Erstkommunionvorbereitung

MO 10.02.	17.00 Uhr St. Peter u. Paul: Gruppenstunde zum Thema „Sakramente“
MI 12.02.	17.00 Uhr, St. Peter u. Paul: Gruppenstunde zum Thema „Sakramente“ 17.30 Uhr, St. Aug. u. Monika: Gruppenstunde zum Thema „Sakramente“
DO 13.02.	17.30 Uhr, St. Liborius: Gruppenstunde zum Thema „Sakramente“
SA 15.02.	12.30 Uhr -17.00 Uhr für Alle: Ausflug zur Kirche für Kinder in Bottrop
SA 22.02.	10.00 Uhr, St. Januarius: Gruppenstunde zum Thema „Sakramente“
SO 23.02.	nach der Messfeier, St. Josef: Gruppenstunde zum Thema „Sakramente“
MI 26.02.	17.30 Uhr für PP, AM + Lib.: Weggottesdienst zum Aschermittwoch in St. Liborius 17.00 Uhr für Jos. + Jan.: Weggottesdienst zum Aschermittwoch in St. Januarius
SO 01.03.	Vorankündigung für alle: Tagesausflug zur Hostienbäckerei nach Kevelaer.



Ihr Pfarrgemeinderat informiert:

Wir – der Pfarrgemeinderat – starten gemeinsam mit Kirchenvorstand und Pastoralteam am 24./25. Januar 2020 im Rahmen einer Klausurtagung in das Jahr 2020. Als Tagungsort haben wir uns die bistumseigene Akademie „Die Wolfsburg“ in Mülheim/Ruhr ausgesucht. Getreu unserem auf der Pfarrversammlung vorgestellten Motto „Wir müssen miteinander reden über ...“ werden wir uns über offene aktuelle Frage- und Aufgabenstellungen, Strukturen und gemeinde- und pfarreübergreifende Prozesse nicht nur austauschen, sondern ggf. auch Entscheidungen herbeiführen. Über die Arbeitsergebnisse informieren wir Sie in der nächsten Ausgabe der Pfarrnachrichten oder bereits früher auf unserer Homepage.

Am Donnerstag, **27. Februar (19:30 Uhr)**, treffen wir uns dann wieder zu einer regulären – öffentlichen – **Gremiensitzung im Pfarrheim St. Januarius** in Niedersprockhövel. In dieser Sitzung werden voraussichtlich eine Nachlese zur letztjährigen Pfarrversammlung, die Arbeitsergebnisse der Klausurtagung, der Pfarrei-Terminkalender 2020, aktuelle Entwicklungen im Pfarrei-Entwicklungsprozess, der „Synodale Weg“ und Anliegen aus unseren Gemeinden auf der Tagesordnung stehen.

Die endgültige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen und unserer Homepage (www.ppherbede.de) im Februar, da diese zum Redaktionsschluss noch nicht vorlag.

Gerne weisen wir auch nochmals darauf hin, dass wir uns über interessierte Gemeindemitglieder und auch Gäste in unseren Pfarrgemeinderatssitzungen stets freuen. Natürlich können Sie auch von der Möglichkeit Gebrauch machen und uns Ihre Ideen, Wünsche und Anliegen als auch Kritik jederzeit unter der Email:

pfarrgemeinderat@peterundpaulherbede.de

zukommen lassen.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören und wünschen Ihnen – wenn auch etwas verspätet – ein frohes, friedvolles und gesegnetes 2020!

(Maria Magdalena Seidel)



Die Steuerungsgruppe informiert ...

Die Steuerungsgruppe hat in der gut besuchten Pfarrversammlung am 21. November 2019 im Gemeindeheim St. Augustinus und Monika in Grundschtötel ihre Arbeitsergebnisse den Anwesenden präsentiert und damit den Startschuss für die neuen Arbeitsgruppen der Phase 3 „Handeln“ unseres Pfarrei-Entwicklungs-Prozess gegeben. Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und Steuerungsgruppe stellten sich bei dieser Gelegenheit auch den zahlreichen Nachfragen aus dem Publikum. Im Anschluss daran trafen sich die an einer Mitarbeit interessierten Pfarrmitglieder zum ersten Kennenlernen in den Arbeitsgruppen und tauschten bereits erste Informationen über das weitere Vorgehen aus. Die nachfolgende Graphik gibt Ihnen auch einen Überblick über die nächsten Termine der Arbeitsgruppen und deren Treffpunkte.

Jede Arbeitsgruppe freut sich über weiteren „Zuwachs“!

Organigramm PEP-Phase 3 „Handeln“



Für die Pfarrei St. Peter und Paul in W-S-W angenommene – vereinfacht dargestellte – Projektorganigramm für die Phase 3 des Pfarrei-Entwicklungs-Prozesses bis Ende 2021

Neue Termine 2020	Arbeitsgruppe	Termin	Uhrzeit	Ort
10. Februar	Kommunikation und Kultur	19:30 Uhr	GH St. Josef	
		4. Februar	19:00 Uhr	GH St. Augustinus u Monika
22. Januar	Liturgie und Musik	19:30 Uhr	PH St. Januarius	
		16. Januar	19:30 Uhr	PH St. Januarius
29. Januar	Wirtschaftlichkeit/ Finanzen und Immobilien/ Liegenschaften	19:00 Uhr	GH St. Antonius	
		4. Februar	19:00 Uhr	GH St. Antonius (UG: Fördervereine)

Vor 50 Jahren schlossen sich Frauen von St. Antonius – Buchholz der kfd an.

Es wurde ein Vorstand gewählt, der im Laufe der Jahre mehrmals wechselte. Irgendwann war es nicht mehr möglich, eine Frau zu finden, die alleine kfd-Vorsitzende werden wollte; so „ fand“ sich dann im Jahr 1992 ein Team aus drei Frauen, welches die vielfältige Vorstandsarbeit nun gemeinsam leistete. Und das bis zum Jahr 2019 !

Zu den vom Vorstand gemachten Angeboten gehörten u.a. Maiandachten, Rosenkranzgebete, Adventsfeiern, Ausflüge und die Einkehrtage in Bredenscheid. Außerdem wurden die Jahreshauptversammlungen in Verbindung mit einer Karnevalsfeier sowie die ökumenischen Weltgebetstage vorbereitet und durchgeführt.

Im Laufe der Jahre konnten die Angebote aber aus Altersgründen der Mitglieder immer weniger angenommen werden. Die verbliebenen 24 Mitglieder sind, bis auf wenige Ausnahmen, inzwischen über 80 Jahre alt. Auch die mitgealterten Helferinnen hatten zuletzt Schwierigkeiten, jeden Monat die Verbandszeitschrift „ Frau und Mutter“ an die Mitglieder zu verteilen.

So wurde beschlossen, zum Ende des Jahres 2019 den Verband zu verlassen und die Gruppe St. Antonius-Buchholz aufzulösen.

Zur letzten Versammlung am 15.11.2019 kamen dann nochmals 22 Mitglieder zusammen.

Ihnen wurde erklärt, dass sie entweder einzeln und schriftlich ihre Mitgliedschaft kündigen müssen, oder aber als Einzelmitglied im Verband bleiben können.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung gab es noch ein leckeres gemeinsames Mittagessen.

Dies war für alle ein guter Abschluss.

Claudia und Rosemarie Mack



*Bild: Birgit Seuffert
In: Pfarrbriefservice.de*



Lebenswert - Unbeschwert - eine Zeitreise ins Bergische Land

Das erinnert uns an einen schönen Tag im November. Wir starteten einen Ausflug ins Bergische Land und fuhren durch eine abwechslungsreiche, sehenswerte Landschaft mit bewaldeten Höhenzügen, Wiesen und schönen Dörfern mit Fachwerk- und Schieferhäusern, entlang der Bever Talsperre in Richtung Marienheide. Wir kamen vorbei an gemütlichen Gasthöfen und Cafe's, die mit der regionalen Küche und der typischen Bergischen Kaffeetafel einladen. Eine urige Landschaft, die es lohnt, sie näher kennen zu lernen.

Unser Ziel war das Bergische Drehorgelmuseum in Marienheide-Kempershöhe. Das Museum befindet sich in der ehemaligen alten Dorfkirche, wo Dr. Wimmer in mehr als vierzig Jahren mechanische und historische Musikinstrumente wie Spieldosen, Musikuhren, Selbstspielklaviere und Drehorgeln zusammengetragen hat. Wir hörten den Originalklang von Instrumenten des 18. und 19. Jahrhunderts. Zu der Drehorgelmusik von Straßen- und Kirmesorgeln gab es eine Menge zu berichten. Unterhaltsam schilderte Dr. Wimmer vom Leierkastenmann, der mit seiner Orgel durch die Straßen zog und mit seiner Musik für stimmungsvolle Abwechslung sorgte, ein lohnendes Erlebnis in einer Welt der mechanischen Musik. An der Nordseite der Kirche erklingt ein Glockenspiel, das seinen Klang mit der Tageszeit wechselt.

Es war eine musikalische Zeitreise in die Vergangenheit.

Unweit der Lingesetalsperre im Bergischen Land lud die zu einem Hofcafé umgebaute Bauernscheune der Familie Dreier zur Einkehr ein. Das Hofcafé Kaffeekännchen war sehr gemütlich dekoriert mit alten Sammeltassen, Kaffeekannen, Kaffeemühlen, Geschirr und Besteck. Wir bekamen mit selbst hergestellten Köstlichkeiten die Bergische Kaffeetafel serviert, und bei Kerzenschein fanden viele unterhaltsame Gespräche statt. Wir nahmen uns einen Tag im November eine Auszeit zum Wohlfühlen und Genießen in einer besonderen Umgebung. WIR, das sind kfd Frauen und Gäste aus St. Peter und Paul, Herbede, die gerne an der Fahrt teil genommen haben.

Roswitha Voß



Advent, ein Licht in der Dunkelheit.

Wie wäre es in dieser Zeit mit ein wenig Besinnlichkeit?

Am kühlen 4. Dezember, aber mit warmen Gedanken im Herzen, trafen sich die kfd Frauen zu einem Gottesdienst, um am Tag der Hl. Barbara in Gedanken und Texten ihrer zu gedenken.

Nach dem Gottesdienst war im weihnachtlich geschmückten Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zum Gespräch. Kein Hasten, sondern dasitzen, genießen und schauen, wie die Adventskerzen leuchten, in den besinnlichen Stunden sich Zeit nehmen, Geschichten zu hören: von den vier Kerzen, von der Kerze von gegenüber, vom verunglückten Weihnachtsmann, von einem besonderen Suppenrezept. Die Geschichte von Stille Nacht, Heilige Nacht durfte nicht fehlen und auch über das Friedenszeichen wurde berichtet. In Gedanken miteinander verbunden zu sein, den Sinn zu verstehen.

Begleitet von Klaviermusik mit passenden Weihnachtsliedern konnten wir alle unsere Vorfreude zum Ausdruck bringen. Ja, es war ein besinnlicher Nachmittag im Advent.

Zündet ein Licht an, keiner sollte in der Dunkelheit alleine sein!

Roswitha Voß



Die alte Krippe hat einen würdigen Platz im Pfarrheim erhalten.



Krippe(n) im Wandel

Neue Gestaltung in St. Peter und Paul

Dass sich etwas tut, konnten die Mitfeiernden der Gottesdienste bereits zu Beginn der Adventszeit erkennen. In zwei biblischen Szenen wurde vor dem Altar der Pfarrkirche auf das bevorstehende Weihnachtsfest hingewiesen: Die Botschaft des Engels an Maria in Nazareth (1. und 2. Advent) und die Herbergssuche in Bethlehem (3. Advent). Neben den großen Holzfiguren aus Herbede fanden rot gebrannte Ziegelsteine als wiederkehrendes Element ihre Verwendung. Sei es als angedeutete Wohnstube in Marias Elternhaus oder als Türbereich der Herberge.

Vor dem Altar fand dann auch schließlich die Krippe selbst ihren Platz. Es fiel auf, dass es diesmal keinen Stall gab, stattdessen bildete ein großer Stern den „Hingucker“, der strahlend vor mitternachtsblauem Hintergrund auf das darunter liegende Jesuskind hinwies.

Parallel zur Gestaltung in der Kirche entwickelte sich – wie schon im Vorjahr – eine Krippenlandschaft im bodentiefen Fensterbereich des Pfarrheims (Parkplatzseite). Passanten konnten so gleichsam „im Vorbeigehen“ die frohe Botschaft von der Menschwerdung Gottes auf sich wirken lassen.

Ein Dank gilt Herrn Mader für die Idee und Anfertigung des großen Sterns, Frau Eisermann für das Nähen und Schneiden des Altarüberwurfs, Herrn Jacobi für die Mitentwicklung der Gesamtkonzeption sowie nicht zuletzt Frau Kays und ihrem Team für die Gestaltung der Pfarrheimkrippe.

Holger Schmitz



Segen bringen, Segen sein, niemand ist für Gott zu klein!

56 Herbeder engagierten sich beim Sternsingen!

Unsere Sternsinger zogen an drei Tagen in acht Gruppen durch die Gemeinde, um mit Liedern und Gebeten Gottes Segen zu bringen und Geld für Kinder im Libanon zu sammeln und den Segen mit dem Schriftzug „20+C+M+B+20 – Christus mansionem benedicat – Christus möge dieses Haus segnen“ über den Türen anzubringen. Ca. 150 Familien hatten die Sternsinger zu sich nach Hause eingeladen. Gesammelt wurden 12.000,-€, die bereits an das Kindermis-sionswerk weitergegeben wurden. Allen großzügigen Gebern ein überaus herzliches „Vergelt`s Gott!“ Der größte Dank aber gilt den 28 Sternsängern und ihren 19 Begleitern, unseren „HELDEN“ und „SEGENSBRINGERN“, die in vielen Haushalten für strahlende Gesichter und ein Lächeln bei den Bewohnern sorgten.

Für ihr Engagement bekamen die Sternsinger Süßigkeiten und Geschenke in rauen Mengen. Sternsingen macht müde, hungrig und durstig, und kleinen Stärkungen von vielen Gemeindemitgliedern wurden mit großer Begeisterung und Dankbarkeit entgegengenommen.

Täglich wurden die Sternsinger in ihrer wohlverdienten Mittagspause auch bewirtet. Das großzügig gespendete Mittags-Catering von „Edeka Grütter“ und der „Pizzeria Da Franco“ sowie die von unserem Küchenteam zubereiteten Leckereien, die der Förderverein von St. Peter und Paul Herbede für so viele hungrige Aktive gespendet hatte, war gigantisch und lecker! Dafür sagen wir ganz herzlich Dankeschön!

Auch im Jahr 2021 werden die Sternsinger wieder unterwegs sein: Wir bitten vor allem die Gemeindemitglieder aus den umliegenden Dörfern, aber auch die Herbeder, sich rechtzeitig vorher persönlich zu melden und die Sternsinger gezielt einzuladen, da wir fußläufig bei weitem nicht die ganze Gemeinde abdecken können. Genauere Informationen diesbezüglich entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit den Pfarrnachrichten. Bitte unterstützen Sie diesen wunderbaren Brauch und laden Sie die Sternsinger zu sich nach Hause ein!

Wer gern helfen möchte, egal, ob als Gruppenführer, als Fahrer, als Köchin, beim Süßigkeiten sortieren, bei der Werbung im Vorfeld, als Instrumentalist oder als Sternsinger, wende sich bitte schon jetzt an Alexa Kramer, Tel.: 02324 – 683791 oder Mail: sternsinger@peterundpaul-herbede.de ODER kramer@peterundpaul-herbede.de

Alexandra Kramer



Wir sind im nächsten Jahr bestimmt wieder dabei, denn wir möchten wieder SEGEN BRINGEN und SEGEN SEIN:

Angelina Ferreira-Reck, Magdalena Müller, Hannah Maria Kramer, Alicia Delgado, Chiara Stöber, Nike Pütz, Leonie Holtermann, Jana Holtermann, Mariella Häffner, Lilly Eisermann, Hendrik Holzbecher, Ida Rau, Julius Wetzels, Jule Holzbecher, Helge Holzbecher, Kuba Ostrzyga, Medina Ostrzyga, Viktoria Schiffer, Ailina Schmidt, Emilia Meyer, Milla Rau, Emma Mischke, Pauline Rasche, Lea-Sophie Wohlfahrt, Lina Scheler, Florian Olschowy, Lenni Bosold, Bennet Schmidt, Elias Kramer, Mariola Thiel, Maximilian Eisermann, Nicolas Kramer, Leyla Baran, Melanie Holzbecher, Claudia Schmidt, Dirk Schmidt, Gabi Bosold, Angela Hoppe, Alexandra Rau, Paula Ferreira-Reck, Regina Damsky, Verena Wohlfahrt, Benjamin Ostrzyga, Karina Ostrzyga, Alexandra Kramer, Martin Kramer, Johannes Olschowy, Andreas Damsky, Anne Eisermann, Sven Häffner, Christina Schiffer, Steffi Holtermann, Bastian Holtermann, Mariette Mischke, Jörg Koonen, Miriam Wetzels



Zwei Neue!

Am 3. Advent wurden zwei neue Messdienerinnen in die Messdienerschaft von St. Peter und Paul aufgenommen. Nach gründlicher Vorbereitung durch die Messdienerleiter Mariola und Elias empfangen sie von Pfarrer Holger Schmitz den Auftrag zum Dienst am Altar und Gottes Segen. Gemeinsam mit den übrigen Messdienern erhielten sie Plaketten zum Umhängen, die auf der einen Seite das Pfingstereignis und auf der anderen Seite die Brotvermehrung darstellen.

Diese Plaketten tragen die Messdiener in St. Augustinus und Monika und in St. Josef übrigens ebenfalls.

Wir wünschen unseren neuen Messdienerinnen Gottes Segen und viel Freude an ihrer neuen Aufgabe.



Bild: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Adventsbrunch

Viele Jahre traf man sich in St. Antonius nach der hl. Messe am 3. Advent zum Adventsbrunch.

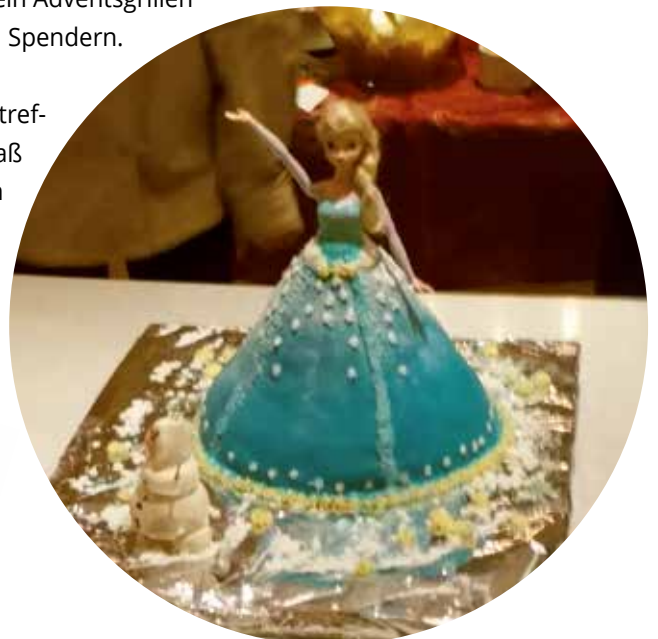
Seitdem wir die Vorabendmesse am Samstag feiern, gibt es ein Adventsgrillen der Pfadfinder mit einem Buffet, erstellt von vielen fleißigen Spendern.

Salat, Fingerfood, Käse, diverse Desserts und Kuchen.

Draußen an der Feuerschale und drinnen in der Unterkirche treffen wir uns zum gemütlichen Essen, Trinken, Reden und Spaß haben. Traditionell versteigern die Pfadfinder amerikanisch ein gigantisches Gebäck - diesmal die Eisprinzessin II.

Es war wieder ein sehr schöner erfolgreicher Samstagabend

Illa S.





Die Sch(m)utzengel

Die Sch(m)utzengel kommen nach Herbede !

Was machen engagierte und optimistische Christenmenschen oder solche, die sich darum bemühen, wenn ihnen bei den Schafen, den Hirten oder sogar den Oberschafen und -hirten manches auffällt, das einer kritischen Betrachtung wert zu sein scheint?

Sie gründen ein Kabarett – ein kirchliches Kabarett.

So haben sich vor einigen Jahren Männer und Frauen verschiedener katholischer Gemeinden aus Hattingen, Witten und Lüdenscheid zusammengefunden. Sie versuchen auf leichte, ironische Weise, Menschliches, allzu Menschliches bei Mutter Kirche aufzuspüren und dem geneigten Publikum anzubieten.

Das kirchliche Kabarett „Die Sch(m)utzengel“ besteht aus 11 Personen, paritätisch zusammengesetzt aus Männern und Frauen der unterschiedlichsten Berufe. Alle sind Amateure, schreiben ihre Texte und Lieder selber, haben viel Spaß an der Sache und treffen sich einmal im Monat zur Probe.

Auf Einladung des Fördervereins St. Peter & Paul, Herbede geben sie ihre aktuellen Einfälle **am Samstag, dem 08. Februar 2010 in der Pfarrkirche St. Peter & Paul, Witten-Herbede, Meesmannstraße zum Besten.**

Der Eintritt beträgt im Vorverkauf und bei Vorbestellung per E-Mail 5,00 €, an der Abendkasse 8,00 €. (E-Mail: kramer@peterundpaul-herbede.de).

Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Verein der Freunde und Förderer der katholischen Kirchengemeinde St. Peter & Paul, Witten-Herbede e. V. zu Gute.

Der Auftritt beginnt um 18.30 Uhr, Einlass ist ab 18.00 Uhr. Eintrittskarten sind erhältlich dienstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindebüro, Meesmannstraße 97 A, bei den Vorstandsmitgliedern des Vereins nach den Sonntagsgottesdiensten, bei Schreibwaren Storchmann, Meesmannstraße 47 und in der Brunnen-Apotheke in Buchholz.



*Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Abend
am 08. Februar 2020!*

Benno Jacobi

Auf der Suche nach den Sternen

In der vergangenen Adventszeit fand wieder eine Spätschichten-Reihe in St. Peter und Paul statt. Mit dem Thema „Auf der Suche nach den Sternen“ wurde an den Freitagabenden in der Kapelle des St. Josefshauses ein meditativer Ruhepol im Advent geschaffen.

Der Arbeitskreis „**Musik und Gottesdienste der Zukunft**“ bereitete vier Wortgottesfeiern als Themenreihe vor. Besonders die schöne Ausgestaltung der Spätschichten durch ansprechende Texte und Lieder sowie die stimmungsvolle Beleuchtung gaben einen sehr ansprechenden Rahmen für einen Wochenausklang in der hektischen Vorweihnachtszeit.

Anschließend setzten sich die Teilnehmer zu einer gemütlichen Runde bei Tee, Weihnachtsgebäck und netten Gesprächen zusammen.

Besucher und Organisatoren waren begeistert über die Form und Ausgestaltung der Wortgottesfeiern. Die nächsten Spätschichten, zu denen wir jetzt schon einladen, werden für die Fastenzeit vor Ostern geplant.

Andreas Damsky





Regelmäßige Termine

ST. ANTONIUS DPSG

- DI** 17.30 Uhr – 19.00 Uhr **Wölflinge**
- MI** 17.30 Uhr – 19.00 Uhr **Jungpfadfinder**
19.30 Uhr **Rover**
- FR** 18.00 Uhr – 19.30 Uhr **Pfadfinder**

Regelmäßige Termine

ST. PETER UND PAUL IM GEMEINDESAAL

- DI** 18.30 Uhr **Gymnastik-Gruppe** im Gemeindefaal
Jeden 1. Dienstag im Monat
19.30 Uhr **Treffen Junger Frauen**
- MI** Jeden 3. Mittwoch im Monat
15.00 Uhr **Treffen der ARG (Alten- und Rentnergemeinschaft)**
- DO** 15.00 Uhr 14-tägig donnerstags
Treffen der Donnerstagsfrauen
19.00 Uhr **CANTAMUS Chorprobe**

Weitere Termine

- MO 02.12** 17.00 Uhr **Gruppenstunde der Kommunionkinder** zum Thema „Sakramente“
- SA 08.02.** 18.30 Uhr **Das kirchliche Kabarett: Die Sch(m)utzengel** in der Kirche St. Peter und Paul
- DI 11.02.** 09.00 Uhr **kfd Gemeinschaftsmessfeier** mit anssl. Frühstück
- MI 12.02.** 17.00 Uhr **Gruppenstunde der Kommunionkinder** zum Thema „Sakramente“
- SA 15.02.** 12.30 Uhr -17.00 Uhr **Ausflug der Kommunionkinder** zur Kirche nach Bottrop
- SO 16.02.** 11.15 Uhr **Kindergottesdienst**, wir treffen uns im Pfarrheim und feiern einen kindgerechten Gottesdienst. Im Anschluss nach der Predigt gehen wir gemeinsam in die Kirche und beenden mit den Erwachsenen die Messe.
- DO 20.02.** **kfd Frauenkarneval** in der Schützenhalle
- MI 26.02.** 17.30 Uhr **Weggottesdienst der Kommunionkinder** zum Aschermittwoch in St. Liborius
- MI 26.02.** 15.00 Uhr **kfd Vorstandssitzung**
- SO 01.03.** Vorankündigung: **Tagesausflug der Kommunionkinder** zur Hostienbäckerei nach Kevelaer

Einladung Neujahrstreff

Zum 1. Gemeindetreff im neuen Jahr lädt der Gemeinderat herzlich ein. Am Sonntag, **2. Februar wird nach der Messe das Gemeindeheim** geöffnet sein, um in lockerer Atmosphäre zusammensitzen, zu plaudern und Ideen auszutauschen. Der Film „St. Januarius 2019“ wird einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr geben. Außerdem liegt eine Terminübersicht 2020 aus. Die Mitglieder des Gemeinderates stehen für Fragen oder Anregungen und Kritik zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Ulrich Kestler



Gemeindekarneval

Am Samstag, 15. Februar sind in St. Januarius wieder die Narren los! Traditionell um 18:99 Uhr startet der **Gemeindekarneval im Gemeindeheim**, zu dem alle Interessenten herzlich eingeladen sind. Verkleidung ist erwünscht, aber keine Pflicht, betonen die Organisatoren: „Hauptsache, wir feiern und schunkeln bei guter Laune ein paar Stunden miteinander!“ Für die bessere Planung wird um Eintrag in die in der Kirche ausliegende Liste gebeten. Ulrich Kestler



Foto: Christiane Thelen



Sternsinger mit Rekordbeteiligung Sternsingeraktion 2020 verbindet Menschen der Gemeinde St. Januarius

Am **Sonntag, 5. Januar 2020 zogen vierzig junge Sternsinger zur Messe in die Kirche** von St. Januarius ein und zauberten den Menschen ein Lächeln ins Gesicht. Was für ein schönes Bild: goldene, reich verzierte Kronen, Gewänder in Königsfarben, ein Stern im Geleit, Lieder sicher im Text, bereit, sich wieder auf den Weg zu machen.

Schon am Vortag zogen die Kinder nach der Aussendungsfeier fröhlich durch die Stadt. Sie brachten den Segen zu vielen Haushalten, darunter zu etlichen neuen Adressen. Samstagvormittag besuchten zwei Sternsingergruppen etwa vierzig Geschäfte entlang der Hauptstraße, die sich dieses Jahr an der Aktion beteiligten. Die Kinder wurden außerdem in sozialen Einrichtungen erwartet, u.a. zwei Senioreneinrichtungen. Die älteren Bewohner waren sehr angetan von diesem „hohen“ Königsbesuch, und so manche Träne lief – vor Freude, wegen alter Erinnerungen – das haben sie nicht verraten.

Um diese Aktion mit so vielen Kinder durchzuführen, war vorab tatkräftige Unterstützung von vielen Seiten notwendig.

Nachdem sich beim ersten Probenstermin Ende November vierzig Kinder angemeldet hatten, bestand eine Herausforderung darin, so viele Sternsinger einzukleiden. Es folgte der Aufruf am 1. Advent an die Gemeinde, Dachböden nach Stoffen zu durchsuchen und als Spende abzugeben. Näherinnen wurden gesucht und zahlreich gefunden, die die Gewänder nähten und verzierten. Neue Kronen wurden gebastelt, neue Sterne „gezimmert“ und etliches Equipment bestellt. Das Ergebnis ließ sich sehen (siehe Fotos). Und das alles wurde nur möglich durch die Unterstützung der Vereine/Gruppierungen und einzelner Personen der Gemeinde. Dankbar schauen wir auf diese Vorbereitungszeit – ein Miteinander und ein Füreinander: eine lebendige Gemeinde.

So konnte die Sternsingeraktion „Frieden im Libanon und weltweit“ ein großartiger Erfolg für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde an diesem Wochenende werden. **Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns während der Aktion begleitet, uns Türen geöffnet und insgesamt über 7600 Euro gespendet haben. Ein besonderer Dank gilt allen Sternsingern für ihren Einsatz: „Wir sind stolz auf Euch!“**

Kathrin und Markus Frings



Foto: Ulrich Kestler



Advent und Weihnachten

Auf eine intensive Advents- und Weihnachtszeit blickt unsere Gemeinde zurück.

Gestartet am **1. Advent** mit einer von sacro pop musikalisch gestalteten Messe, traf sich die Gemeinde im Anschluss im Gemeindeheim, wo die ökumenische Adventsfenster-Aktion eröffnet wurde. In den kommenden drei Wochen luden Gastgeber abends zu sich ein, um an einem geschmückten Adventsfenster Lieder zu singen, Geschichten zu hören und Gebete zu sprechen. Im Anschluss gab es Glühwein und Punsch, Plätzchen, Schmalzbrote oder Früchtekuchen.

Am **2. Adventssonntag** trafen sich nachmittags mehr als 60 sangesfreudige Gemeindemitglieder, um beim Adventsliedersingen mitzumachen. Etwa 20 Lieder wurden gemeinsam gesungen, musikalisch unterstützt von einigen Instrumentalisten.

Das Friedenslicht aus Bethlehem wurde von den Pfadfindern am **4. Advent** in unsere Kirche gebracht und verteilt. Der Gottesdienst wurde von den Pfadfindern mitgestaltet und von der Jugendband „Um Gottes Willen“ musikalisch unterstützt. Diese war zwei Tage später erneut im Einsatz, als über 15 Kinder unter der Leitung von Doro Lohmann und Katja Vogt das Krippenspiel in der vollbesetzten Kirche zur Aufführung brachten.

An den Weihnachtsgottesdiensten waren der Kirchenchor, sacro pop und Arnd Pleiger am Piano beteiligt. **Ein herzliches Dankeschön an alle Gruppen und Ehrenamtlichen, die sich eingebracht und damit diese vielen schönen Momente erst möglich gemacht haben.**

Ulrich Kestler





CAFÉ KEKS

Kontakte, Erinnerungen, Klönen, Soziales - das verbirgt sich hinter dem Namen KEKS. Das gleichnamige Café öffnete am 18. Dezember zum ersten Mal im Gemeindeheim seine Türen, und die Besucher verbrachten einen schönen Nachmittag bei Kaffee und - nein, nicht Kuchen, sondern Keksen. Die Idee zu diesem Café, das übrigens nicht nur Seniorinnen und Senioren ansprechen will, ist im Sachausschuss „Soziales“ entstanden und von Ulli Meyer mit tatkräftiger Unterstützung der Malteser mit Leben gefüllt worden. Weitere Termine sollen folgen, sie werden unter anderem in den Pfarrnachrichten und auf der Homepage veröffentlicht.

Ulrich Kestler



SCHNADEGANG BEENDET DAS JAHR 2019



Mit einer Rekordbeteiligung von 34 Personen startete am Silvestermorgen der traditionelle Schnadegang rund um den Einzugsbereich der Gemeinde St. Januarius. Jeweils am westlichsten, südlichsten, östlichsten und nördlichsten Punkt der 17 Kilometer-Wanderung wurde eine Segensspruch vorgelesen. Trotz des bedeckt-trüben Wetters war die Stimmung unter den Teilnehmern gut.

Ulrich Kestler

Vier Neue!

In der Messfeier am 1. Dezember 2019 wurden vier neue Messdienerinnen und Messdiener eingeführt: Lukas Bäumer, Heidi Busch, Johanna Fischer und Florian Straub werden künftig das Messdiener-Team verstärken. Pfarrer Holger Schmitz freute sich über den Zuwachs und hieß die vier „Neuen“ herzlich willkommen, und auch die Gemeinde spendete viel Applaus. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im Rahmen einer Türkollekte Geld für zusätzliche Messdienergewänder gesammelt.



An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an Pastoralreferent Bernd Fallbrügge, der die vier Ministranten in den vergangenen Monaten auf ihren Altardienst vorbereitet hat.

Ulrich Kestler

Kinderkirche St. Januarius spendet erneut

im Zuge des Sozialprojekts Nigeria - knapp 300 Euro wurden Ende 2019 überwiesen!

Wie vielen in unserer Gemeinde bekannt, unterstützt seit Jahren unser Pater Dominic die Kinder in seinem Heimatdorf und der Umgebung. So ist er auch jetzt, Mitte Januar, erneut in seiner Heimat. Vor Ort motiviert er Eltern, Kinder als auch örtliche Unterstützer. Spendet Trost und Mut, verteilt dringend benötigte Schulunterlagen sowie entsprechende Stipendien, um den Schulbesuch ein weiteres Jahr zu ermöglichen. Dieses finanzierte und kontrollierte er bis vor knapp zwei Jahren primär aus eigener Tasche. Während seiner Abwesenheit übernahm vor allem seine Mutter die Kontrolle.

Seitdem unterstützen wir von der Kinderkirche mit unserem „Sozialprojekt Nigeria“ ihn bzw. „seine Kinder“. Mehrfach haben wir in der Vergangenheit dafür nicht nur im Kreise der Kinderkirche, sondern auch bei uns in der Gemeinde Sach- als auch Geldspenden gesammelt. Sprich: seit fast zwei Jahren stehen wir als Gemeinde St. Januarius an Dominics Seite.

Unter anderem aufgrund **dieser Unterstützung und seiner Erfahrungen** beim letzten Heimatbesuch im Januar 2019 beschloss Dominic, sein Engagement auf professionellere, aber auch transparentere Beine zu stellen. Daraus erfolgte nach gründlicher Überlegung im Dezember die Gründung seines Vereins „Pastor Dominic hilft e.V.“.

Mittelfristige Ziele sind die Finanzierung eines Schulbusses, da aktuell viele Kinder täglich mehrere Kilometer zum im Dorf von Dominic organisierten Schulunterricht laufen müssen. Langfristig besteht die Hoffnung, den Kindern ein neues Schulgebäude zu bauen.

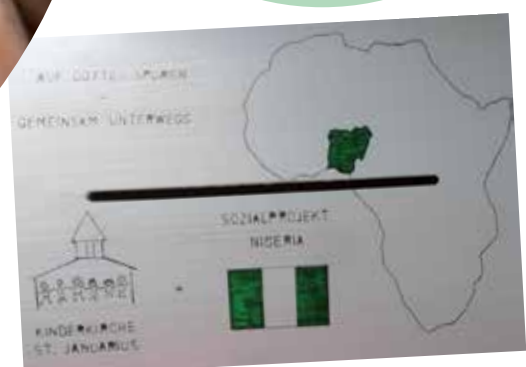
Wir von der Kinderkirche bitten Sie bzw. euch daher im Zuge unseres „Sozialprojektes Nigeria“, weiterhin Dominic zu unterstützen und/oder nachfolgende Kontoverbindung einfach direkt „auszuprobieren“:

Verein Pastor Dominic hilft e.V.

GLS Bank

IBAN DE57 4306 0967 1037 5471 00

Schon jetzt im Namen des Kinderkirchen-teams ein herzliches vergelts Gott!
Georg Riegel





Weitere Termine

- SO 02.02. Neujahrsempfang** des Gemeinderates nach der Messfeier
- DO 06.02.** 19.45 Uhr Öffentliche **Gemeinderatssitzung**, Gemeindeheim
- SO 09.02.** 10.45 Uhr **Messdienertreffen** nach der Messe, Gemeindeheim
- MI 12.02.** 15.15 Uhr **Jahreshauptversammlung der kfd**, Gemeindeheim
- SA 15.02.** 12.30 Uhr - 17.00 Uhr **Ausflug der Kommunionkinder** zur Kirche nach Bottrop
18.99 Uhr **Gemeindekarneval** im Gemeindeheim
- SA 22.02.** 10.00 Uhr - 12.00 Uhr, **Meditationskreis**, Gemeindebüro
- SA 22.02.** 10.00 Uhr **Gruppenstunde der Kommunionkinder** zum Thema „Sakramente“
- MI 26.02.** 17.00 Uhr **Weggottesdienst der Kommunionkinder** zum Aschermittwoch
- DO 27.02.** 08.15 Uhr **Frauenmesse**, anschl. Frühstück im Gemeindeheim
- SO 01.03.** 10.45 Uhr **Gemeindetreff** nach der Messe, Gemeindeheim
- SO 01.03.** 18.00 Uhr **Taizé-Andacht**, Kirche
- SO 01.03.** Vorankündigung: **Tagesausflug der Kommunionkinder** zur Hostienbäckerei nach Kevelaer

www.ppherbede.de/st-januarus

Regelmäßige Termine

- MO** 17.30 Uhr – 19.00 Uhr **Pfadfinder Wölflinge** (7 - 10 Jahre)
- DI** 19.30 Uhr – 21.00 Uhr **Kirchenchorprobe**
- DO** 08.15 Uhr **kfd Frauenmessfeier** jeden **letzten Donnerstag im Monat**, anschl. Frühstück im Gemeindeheim
19.45 Uhr trifft sich der **Gemeinderat** an jedem **ersten Donnerstag im Monat**
18.00 Uhr – 19.30 Uhr **Jungpfadfinder** (11 - 13 Jahre)
19.30 Uhr – 21.00 Uhr **Pfadfinder und Rover** (aktuell gemeinsame Gruppe von 14 - 21 Jahre).
Die Gruppenstunden finden in den Pfadfinderräumen des Gemeindeheimes (Von-Galen-Str. 7) statt.
- FR** 19.30 Uhr – 21.30 Uhr **sacro pop**

**"Taizé-Gebet
in St. Januarius
am Sonntag, 01.03. um 18.00 Uhr.**

Wir werden gemeinsam singen,
beten, Fürbitte halten,
biblische Texte hören und Ruhe finden.
Herzliche Einladung an Jung und Alt

SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+20

Frieden – im Libanon und weltweit!

54 Sternsinger aus der Gemeinde St. Josef in Haßlinghausen sammelten für benachteiligte Kinder und brachten den Segen in die Häuser der Menschen.

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne: Am 3., 4. und 5. Januar 2020 waren 54 Sternsinger der Gemeinde St. Josef in den Straßen von Haßlinghausen unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+20“ (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus) brachten die Kinder und Jugendlichen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen zu den Menschen und in die Häuser und sammelten für benachteiligte Kinder in aller Welt.

Die Sternsingeraktion startete am Freitag, den 3. Januar 2020 mit dem Aussendungsgottesdienst und dem anschließenden Besuch beim Bürgermeister Ulli Winkelmann und den Mitarbeitenden des Rathauses in Sprockhövel-Haßlinghausen. An diesem Tag brachten die Sternsinger den Verwaltungsmitarbeitenden, den Mitarbeitenden der Sparkasse und allen Geschäftsleuten in Haßlinghausen den Segen für das neue Jahr und sammelten Spenden. Darüber hinaus bereicherten am Samstagabend in der evangelischen Kirche in Haßlinghausen ca. zehn jugendliche Sternsinger den Gottesdienst zur „Weihnacht der Nationen“ – eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede und der Flüchtlingshilfe Sprockhövel –.

Am Samstag, den 4. und Sonntag, den 5. Januar besuchten die Kinder und Jugendlichen mit ihren Begleitern die Menschen in über 700 Haushalten. Ein Höhepunkt der Aktion war die große Sternsingermesse am Sonntag, 05.01.2019 mit allen teilnehmenden Sternsingern in der Kirche St. Josef in Haßlinghausen.

„Segen bringen, Segen sein. Frieden. Im Libanon und weltweit!“ heißt das Leitwort der 62. Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern Kinder und Jugendliche in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür zogen. Beispielland ist Libanon. Inhaltlich dreht sich alles um das Thema „Frieden“. Mit ihrem Motto machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig Frieden gerade für Kinder und Jugendliche überall auf der Welt ist. Bei Kriegen und Konflikten sind es vor allem die Jüngsten, die unter den Auswirkungen besonders leiden. Die Sternsinger wollen zeigen, dass jeder zu einem friedlichen Miteinander in seinem Umfeld beitragen kann. Ein respektvoller und unvoreingenommener Umgang miteinander macht auch eine Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Religionen möglich.

Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe.

Die Sternsinger aus St. Josef in Haßlinghausen haben in diesem Jahr für die Sternsingeraktion **über 10.000 € gesammelt.** Von daher sagen die Sternsinger aus St. Josef ganz herzlich Danke für die vielen offenen Türen, die offenen Herzen und die großzügigen Gaben.

Es ist schön, dass sich auch in diesem Jahr wieder so viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Aktion Dreikönigssingen in St. Josef Haßlinghausen eingesetzt haben. Danke an alle für das großartige Engagement!

Text: Veronika Spanke

Verantwortliche der Sternsingeraktion in Haßlinghausen:

Margarete Kirchner, Brigitta Wodausch, Jana Kirchner, Uschi Wodausch und Veronika Spanke



*Sternsingergruppe nach A
Auch noch am Sonntag zu*



Seit zehn Jahren Sternsinger – Annika Lehmann

Als ich vor 10 Jahren das erste Mal an der Sternsinger Aktion teilnahm, tat ich es hauptsächlich wegen des Spaßes, auch wenn ich den Gedanken, etwas Gutes zu tun, immer im Hinterkopf behalten habe.

Inzwischen sind einige Jahre vergangen und ich bin immer noch dabei.

Ich habe in diesen Jahren verstanden, wie privilegiert man ist, wenn man in einem Land wie Deutschland aufwächst. Wo man geboren wird, ist reine Glückssache. Und ich hatte großes Glück, in Deutschland geboren worden zu sein. Millionen Kinder weltweit (263 Millionen lt. Unicef 2018) können nicht einmal zur Schule gehen, viele weitere leben unter Umständen, die in keiner Weise humanitär vertretbar sind.

Deshalb bin ich froh, dass es die Sternsinger gibt. Denn Sternsinger zu sein bedeutet, nicht einfach in einem Kostüm durch die Straßen zu laufen und vor Haustüren ein paar Lieder zu singen. Sternsinger zu sein bedeutet, sich für Kinder einzusetzen, die es um Längen nicht so gut haben wie wir. Es bedeutet, ein Aktivist für die humanitären Grundrechte zu sein, und es bedeutet, mit seinem Leben die Welt ein bisschen besser machen zu wollen. Und ich bin stolz, seit zehn Jahren Teil eines bedeutenden Projekts zu sein.

Annika Lehmann, aktive Sternsingerin in St. Josef



WEIHNACHTSBAUMAKTION

„Am Samstag, den 11.01.2020, fand wie jedes Jahr die Weihnachtsbaumaktion der Pfadfinder statt. Insgesamt 13 Pfadfinder gingen und fuhren sechs Stunden lang zu Gemeindemitgliedern aus Haßlinghausen, Niedersprockhövel, Gevelsberg und sogar Witten, um dort gegen eine kleine Spende für die Jugendarbeit die ausgedienten Weihnachtsbäume einzusammeln. Mit über 80 Bäumen gab es eine kleine Steigerung zu letztem Jahr, sodass das Osterfeuer 2020 getrost kommen kann und alle Beteiligten auf eine erfolgreiche Aktion zurückblicken können.“ *Hannah Breiter*



Jahresanfang mit Bratapfelessen

Am 07.01.2020 trafen sich zehn Frauen des kfd- Frauenkreises zum traditionellen Bratapfelessen im Gemeindeheim von St. Josef, Hasslinghausen. Leckere Bratäpfel mit Vanillesoße und selbst gemachtem Eierlikör, dazu verschiedene Tees, schmeckten allen gut.

In gemütlicher Runde wurde über die Aktivitäten des vergangenen Jahres gesprochen. Außerdem gab es Anregungen für das neue Programm 2020, das dann konkret im Februar zusammengestellt wird.

Text: Christine Berretz

Fotos: C. Berretz und M. Heidemann





Der Gemeinderat von St. Josef hat eine eigene Mail-Adresse.

Sie lautet gemeinderat@sanktjosef.de

Weitere Termine

- MI 05.02.** 08.30 Uhr **kfd Messe** mit anschließendem Frühstück anlässlich Mariä Lichtmeß (2. Februar)
- SA 15.02.** 12.30 Uhr - 17.00 Uhr **Ausflug der Kommunionkinder** zur Kirche nach Bottrop
- SO 23.02.** nach der Messfeier, **Gruppenstunde der Kommunionkinder** zum Thema „Sakramente“
- DI 25.02.** 15.00 Uhr fröhliches Kaffeetrinken der **kfd Frauen** am Veilchendienstag
- MI 26.02.** 17.00 Uhr **Weggottesdienst der Kommunionkinder** zum Aschermittwoch in St. Januarius
- SO 01.03.** Vorankündigung für alle **Kommunionkinder: Tagesausflug** zur Hostienbäckerei nach Kevelaer.

Regelmäßige Termine

- MO** 15.00 Uhr **kfd Mitarbeiterinnentreffen**: Es findet jeden 2. ungeraden Monat am letzten Montag statt.
18.30 Uhr – 20.00 Uhr **Rover** (16 - 18 Jahre)
- DI** 19.00 Uhr **kfd Frauenkreis**: Jeden 1. Dienstag im Monat
19.30 Uhr **Kreis für junge Musik**
- MI** 18.00 Uhr – 19.30 Uhr **Jungpfadfinder** (11 - 14 Jahre)
19.30 Uhr **Kirchenchor**
- DO** 17.00 Uhr – 18.30 Uhr **Wölflinge** (7 - 11 Jahre)
18.30 Uhr – 20.00 Uhr **Pfadfinder** (14 - 16 Jahre)
- FR** 19.00 Uhr **Seniorentreffen**: Jeden letzten Freitag im Monat in der Domschenke
In den Ferien fallen alle Chor- und Gruppenstunden aus.

Prosit Neujahr!

Neujahr 2020: Ein schöner sonniger Tag! Um die Mittagszeit zieht es uns nach draußen. Wir wollen bei einem Spaziergang durch die Felder hier am Schmandbruch in Volmarstein die frische, klare Luft genießen. Schon nach kurzer Zeit mussten wir feststellen, dass nicht nur wir diese Idee hatten. Es näherten sich gute Bekannte aus unserer Gemeinde, wir begrüßten uns mit großem Hallo und waren ruckzuck in ein anregendes Gespräch vertieft, und zwar so sehr, dass wir kaum merkten, wie die Zeit verging. Es war erstaunlich, wie viele Leute derweil mit einem „Frohes neues Jahr“ auf den Lippen an uns vorbei gingen. Nach der Verabschiedung von unseren Bekannten trafen wir nach kürzester Zeit nochmals auf eine weitere Bekanntschaft, ebenfalls aus St. Augustinus und Monika und kamen auch hier wiederum schnell in ein angenehmes Gespräch... Schließlich mussten wir feststellen, dass insgesamt 1½ Stunden vergangen waren und wir uns nun echt sputen mussten, da wir ja am Spätnachmittag mit einigen anderen den Neujahrsempfang im Gemeindesaal von St. Augustinus und Monika vorbereiten wollten.

Es ist bereits zu einer liebgewordenen Tradition geworden, dass sich unsere beiden Gemeindestandorte, St. Augustinus und Monika und St. Liborius, am Neujahrstag zur Hl. Messe mit anschließendem Neujahrsempfang in Grundschöttl treffen.

Eine bunt gemischte, fröhliche Küchen- und Thekenmannschaft fand sich zusammen und hatte in kürzester Zeit die Tische im Gemeindesaal wunderbar dekoriert, das Bierfass „angestochen“, etliche Platten mit kleinen, schmackhaften „Häppchen“ vorbereitet und die Sektgläser auf Tablett bereit gestellt.

Nun ging es auch für uns rüber zur Kirche in die Hl. Messe. Herr Pastor Wieland Schmidt und Herr Diakon Thomas Becker erinnerten in einem abwechselnd vorgetragenen Jahresrückblick, weltlicher und kirchlicher Art, an die Besonderheiten und Ereignisse des vergangenen Jahres 2019.

Anschließend ging es für alle in den Gemeindesaal. Dank Anna und Martin, die während der Hl. Messe dort geblieben sind, wurden wir von köstlichem Duft warmer Kräuter-Baguettes empfangen. In gewohnt launiger, lockerer Art stieß Herr Pastor Wieland Schmidt mit uns allen auf ein gesegnetes neues Jahr 2020 an. Rasch kamen die Besucher beider Gemeindestandorte in gemütlicher Atmosphäre bei Sekt, frisch gezapftem Bier, anderen Getränken und leckeren Snacks miteinander ins Gespräch. Für viel Spaß sorgten die auf den Tischen verteilten Glückskekse mit den entsprechenden Weisheiten und Wünschen.

Nach der Durchführung dieses schönen Abends hatte die Gruppe der fleißigen Helferinnen und Helfer selbst beim Spülen und Aufräumen noch viel Spaß und konnte zufrieden nach Hause gehen.

Martina Sokol





ST. AUGUSTINUS | MONIKA
ST. LIBORIUS



Fotos von Markus Heinzelmann

Sternsinger gehen von Tür zu Tür

Die Könige laufen die Straße hinauf, sie suchen die Hausnummer 57. Als sie das richtige Haus gefunden haben, stellen sie sich in Reih und Glied auf und drücken auf den Klingelknopf.

Insgesamt achtzehn Kinder und fünf Begleitpersonen der katholischen Gemeinde St. Augustinus und Monika in Grundschöttel waren am Samstag, den 11. Januar 2020 unterwegs, um zum Dreikönigstag für einen guten Zweck zu sammeln. Koordiniert wird das Ganze von Michaela Hammerschmidt und Dirk Bellenhaus, die sich seit 2014 um die Sternsinger kümmern.

Die Sternsinger tragen königliche Gewänder und selbst gebastelte Kronen. Jeder Sternsinger hat eine Aufgabe, die von Haus zu Haus wechselt. Ein Kind hält den Stern, ein anderes die kleine Spendendose, der dritte Sternsinger ein Informationsblättchen und der Vierte schließlich eine Tragetasche für die Süßigkeiten. Die Begleitperson schließlich ist für den Segensaufkleber zuständig.

Im Haus mit der Nummer 57 öffnet ein älterer Mann die Tür, und sofort geht es los: Die „Weisen aus dem Morgenland“ stimmen ihr Lied an und tragen vier kleine Texte von den Sternsängern und vom Segen Gottes vor. Es wird Geld gespendet und im Gegenzug übergeben die Kinder einen Zettel mit Informationen über den Verwendungszweck der Spenden.

Gottes Segen für 2020

„Als Kind und Jugendlicher bin ich selbst als Sternsinger unterwegs gewesen, heute freue ich mich jedes Jahr auf diesen Tag“, erzählt er, während der Aufkleber mit der Aufschrift „20*C+M+B+20“ über der Tür angebracht wird. „Damals haben wir den Segen noch mit Kreide an die Haustür geschrieben“ - ergänzt er. Die Buchstaben stehen mitnichten für die drei Biblischen Könige Caspar, Melchior und Balthasar - vielmehr kürzen sie den Wunsch „Christus Mansionem Benedictat“, also „Christus segne dieses Haus“ ab. Er soll Glück für das Jahr 2020 bringen.

Auch in diesem Jahr geht das gespendete Geld der „Aktion Dreikönigssingen“ wieder an notleidende Kinder, dieses Mal in Libanon. Doch damit der heimische Nachwuchs nicht ganz leer ausgeht, erhalten die Sternsinger noch ein bisschen Schokolade: „Schließlich seid ihr ja den ganzen Tag unterwegs.“ Tatsächlich, von 9.30 Uhr bis zum Nachmittag waren die fünf Gruppen im Gebiet in Grundschöttel, Volmarstein, Oberwengern und am Schmandbruch unterwegs und haben ca. 170 Haustüren besucht. Dabei kommt einiges zusammen: Über 2 700 Euro sind es am Ende allein in dieser Gemeinde, dazu kommen noch unzählige Kilos Süßigkeiten.

Süße Gaben für den Brotkorb

„Auf die freue ich mich besonders“, verrät ein 10-jähriges Mädchen, als das Grüppchen weiterzieht. Aber sie weiß natürlich auch, warum sie heute unterwegs ist: „Wir wollen Kindern helfen, denen es nicht so gut geht wie uns.“ Daher wird sogar ein Großteil der süßen Gaben gespendet, in diesem Jahr wieder an den Brotkorb Wetter.

Dirk Bellenhaus



Kunterbunter Familiengottesdienst

Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich zu unserem Familiengottesdienst **am 23.02.2020 um 09.45 Uhr** zu unserer Messe ein.

Die KiTa Kinder führen ein kleines musikalisches Stück mit unserer Frau Hoppe auf.

Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen im Kostüm zu kommen.



Text.: KiTa St. Gerwin

<http://st-martinus-ac.de/akt/event/190223.1515.HML..1800.php5>

Weitere Termine St. Augustinus u. Monika

- MI 12.02..** 17.30 Uhr **Gruppenstunde der Kommunionkinder** zum Thema „Sakramente“
20.00 Uhr **Treffen des Bibelkreises**
- DO 13.02.** 15.00 Uhr **kfd** Vorbereitung zum Weltgebetstag mit Einüben der Lieder
- SA 15.02.** 12.30 Uhr -17.00 Uhr **Ausflug der Kommunionkinder** zur Kirche nach Bottrop
- MI 19.02.** 18.00 Uhr **„Die Bücherei kocht“**: offener Kochabend, (Anmeldung erbeten)
- DO 20.02.** 15.00 Uhr **Seniorenkreis** Wiedersehen mit Herrn Foltynowitz am Akkordeon
- SO 23.02.** 9.45 Uhr **Familiengottesdienst** mitgestaltet vom Kindergarten St. Gerwin
- MI 26.02.** 17.30 Uhr **Weggottesdienst der Kommunionkinder** zum Aschermittwoch in St. Liborius
- SO 01.03.** Vorankündigung für alle: **Tagesausflug der Kommunionkinder** zur Hostienbäckerei nach Kevelaer.

- SO** 10.30 Uhr **Frühschoppen**
10.30 Uhr – 12.00 Uhr **Bücherei** geöffnet
- MO** 17.30 Uhr **Messdienerstunde**
18.00 Uhr – 19.30 Uhr **Jungpfadfinder** (10 – 13 Jahre)
- DI** 10.00 Uhr **Krabbelgruppe**
10.30 Uhr **Werkstattgebet** in der Martinskirche
10.30 Uhr – 12.30 Uhr **Bücherei** geöffnet
17.30 Uhr – 19.00 Uhr **Wölflinge** (7 – 10 Jahre)
- MI** 16.15 Uhr – 17.15 Uhr **Bücherei** geöffnet
18.30 Uhr – 20.00 Uhr **Rover** (17 – 20 Jahre)
- DO** 18.30 Uhr – 20.00 Uhr **Rover** (16 – 20 Jahre)
Pfadi-Gruppe (13 – 16 Jahre) existiert zur Zeit nicht mehr; neue Mitglieder werden erstmal bei den Jungpfadfindern oder den Rovern untergebracht.

Regelmäßige Termine St. Augustinus & Monika

CHRISTVESPER IN ST. LIBORIUS WAR EIN VOLLER ERFOLG

Vielleicht waren Sie selbst dabei und haben die Premiere der ersten Christvesper aus Laienhand in St. Liborius live miterlebt. Oder fragen Sie sich gerade: War da was? Tatsächlich verlief der Heilige Abend 2019 ein wenig anders als sonst, und das kam so:

Als wir erfahren haben, dass es an Heiligabend keine Christmette in St. Liborius geben sollte, waren wir ziemlich traurig: Weihnachten woanders hinfahren, weil es in der Heimatgemeinde keine Christmette gibt? Freunde, die teilweise weit weg wohnen und zu Weihnachten wieder in ihre alte Heimat kommen, nicht sehen, weil es diesen jährlichen Treffpunkt nicht mehr gibt? So reifte in uns die Überzeugung, dass eine Lösung her muss: An Heiligabend musste es einfach einen Weihnachtsgottesdienst in St. Liborius geben. Frei nach unserem Pfarreikonzept wollten wir etwas Experimentelles auf die Beine stellen, einen Wortgottesdienst, den wir selbst organisieren wollten, also etwas, das es so bei uns noch nicht gegeben hat. Aufgrund der gegebenen Umstände wird dieses Konzept aber vermutlich Teil der Zukunft sein. Mit Jesu Geburt begann eine neue Zeit und auch mit dem Wortgottesdienst an Heiligabend begann etwas Neues: Ein Wortgottesdienst aus der Gemeinde für die Gemeinde.

Zunächst etwas skeptisch, wie die Idee wohl ankommen würde, waren wir schlussendlich überrascht und froh, dass es viele positive Rückmeldungen und Angebote zur Unterstützung aus unserer Gemeinde gab. Verschiedene Menschen haben sich bereiterklärt, sich musikalisch einzubringen, den Küsterdienst zu übernehmen und auf unterschiedliche Weise in der Liturgie mitzuwirken. Zusammen konnten wir so eine besinnliche Christvesper organisieren und feiern. Der einstündige Gottesdienst wurde vor allem durch die vielen bekannten Weihnachtslieder geprägt, aber natürlich durfte auch die traditionelle Krippenprozession mit Weihrauch und Flambos nicht fehlen. Martina Norpoth las das Weihnachtsevangelium vor und hielt dazu die Predigt mit der Frage, ob Jesus vielleicht der neue Mitbewohner in unserer Lebens-WG sein könnte.

Die Vorbereitungszeit für die Christvesper war nach dem „Go!“ von Pfarrer Schmitz allerdings sehr kurz, sodass wir auch an dieser Stelle neue Wege gehen mussten. Anstatt von Werbung in den Pfarrnachrichten und Messen vor Heiligabend versendeten wir Einladungen per E-Mail, hingen Plakate in Wengern auf und machten bei jeder Gelegenheit persönlich Werbung in der Gemeinde. Diese etwas spontane Einladung wurde von vielen Menschen angenommen. Es freut uns immer noch sehr, dass über 100 Menschen in St. Liborius gemeinsam den Heiligen Abend gefeiert haben, darunter auch viele Familien und Menschen, die in den letzten Jahren an Weihnachten nicht mehr in unserer Kirche waren.

Mit diesem Erfolg geht gleichzeitig ein Appell für mehr Mut zum Wandel einher.

Bis die Christvesper stattfinden konnte, mussten wir einige Skepsis bei der Pfarrleitung überwinden. Es gelang uns schließlich mithilfe einiger Bezüge zu unserem Pfarreentwicklungsplan. Mit dem Votum zum Pfarreentwicklungsprozess will sich unsere Pfarrei ja auf den Weg machen und zukunftsfähig werden: Wortgottesdienste sollen nicht länger als Notstopfen wahrgenommen werden und bei der Planung von gottesdienstlichen Feiern soll das Ehrenamt mehr einbezogen werden. Um wieder mehr jüngere Menschen zu erreichen, sollen entsprechende Konzepte entwickelt werden und die Gemeinden sollen sich mehr selbst versorgen und nicht nur versorgt werden. Soweit ein paar Schwerpunkte aus dem PEP-Votum. Die selbstorganisierte Christvesper in Wengern passte gut zu diesem Plan, wurde von den Menschen gut angenommen und könnte ein Anstoß sein, auch in Zukunft mutiger neue Konzepte auszuprobieren.

Auch wenn es manchmal schwerfallen mag, vertraute Wege zu verlassen, zeigt sich dennoch, dass sich die Umsetzung neuer Ideen lohnt und eine echte Chance, in der sich wandelnden Kirche, sein kann. Machen wir uns also auf den Weg und probieren Neues aus!

Für den Arbeitskreis Christvesper St. Liborius

Christine Nau und Thomas Norpoth



Arbeitskreis Christvesper St. Liborius

Hoher Besuch in St. Liborius beim Krippenspiel am Hl. Abend!

„Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht“, so las der Prophet Jesaja – gespielt von Meinof Melcher in der Krippenfeier um 15 Uhr aus seinen Werken. Und kam dann mit einem Kind ins Gespräch, das ihm erklärte, was denn Weihnachten ist. Beide konnten das Weihnachtsgeschehen mit allem, was dazu gehört betrachten: Maria und Josef, der Engel Gabriel, die anderen Engel, die Hirten und sogar die drei Heiligen Könige, die den großen Stern entdeckten.

„Jesaja“ staunte nicht schlecht, wie seine Worte – viele hundert Jahre zuvor gesprochen – Wirklichkeit geworden waren und bis heute wirksam sind.

Das Stück wurde immer wieder untermalt von den bekannten und beliebten Weihnachtsliedern, die die versammelte junge Festgemeinde mit hinein nahm in das wunderbare Geschehen.

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden, den Kindern, die die Texte gelernt hatten, Raja und Lisanne Fischer; die tatkräftig und einfühlsam Klavier und Geige spielten sowie auch Gisela Fischer, die mit uns und Mitgliedern des Esborner Kinderchores über mehrere Wochen geübt hat – und nicht zuletzt einem Autor im Hintergrund, der die Idee zu diesem Krippenspiel hatte und das Grundgerüst selbst geschrieben hat: Pfarrer Holger Schmitz.

Mir hat es viel Freude gemacht, mit dieser Krippenfeier in den Heiligen Abend einzuschwingen und – schon traditionsgemäß – meine Tochter Dorothee beim Singen klaviertechnisch zu begleiten – diesmal mit dem bekannten Gospel „Mary, did you know“.

Angela Hoppe



Kreistänze - Bewegt und Meditativ

Den Alltag loslassen, sich von der Musik tragen lassen, sich aufeinander einlassen. Tanzen befreit, lockert und hebt die Stimmung. Wir tanzen gemeinsam Tänze aus Israel, Griechenland und dem Balkan. Meditative Kreistänze sorgen am Ende der Kurseinheit für Entspannung.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Kurs beginnt am Donnerstag, 27. Februar 2020, 15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Dauer: 10 Treffen, Gebühr: € 69,00

Leitung: Anne Luig

Veranstaltungsort: Kath. Gemeindehaus St. Liborius, Am Leiloh 9, Wetter-Wengern

Interessierte, die Spaß und Freude am Tanzen haben, können sich gerne bei der Kath. Familienbildungsstätte, Graf-von-Galen-Str. 6, 58509 Lüdenscheid anmelden: Tel. 0 23 51 / 90 52 90, altena-luedenscheid@kefb.info



VOLLES PROGRAMM ZUM JAHRESENDE BEI DEN WENGERANER PFADINDERN

Auch in diesem Jahr haben wir wieder unsere Zeltlagersaison mit dem traditionellen Stammeswochenende beendet. Dieses fand erneut in der Jugendbildungsstätte Don Bosco in Hagen-Rummenohl statt. **Mit dabei waren 58 Teilnehmer aus allen Stufen.**

Den Auftakt bildete am Freitagabend das beliebte Lichterdom-Nachtspiel im Wald. Am Samstag standen tagsüber zwei Ausflüge auf dem Plan. Die Teilnehmer konnten wählen, ob sie an einer Erlebnistour in der Kluterthöhle in Ennepetal teilnehmen oder lieber Moonlight-Minigolf spielen wollten. Abends fand der Stufenwechsel statt, bei dem mehrere Kinder in die nächst höheren Altersstufen wechselten. Zudem legten unsere Gruppenleiter Chiara und Selma ihr Leiterversprechen vor dem ganzen Stamm ab und bekräftigten damit, sich auch in Zukunft für unseren Stamm engagieren zu wollen. Den Abschluss bildete am Sonntag ein selbst gestalteter Gottesdienst, bevor es nach einem ereignisreichen Wochenende für alle Teilnehmer wieder nach Hause ging. Zeit für lange Abende am Kamin und zur freien Gestaltung auf dem Gelände der JBS blieb aber natürlich auch ausreichend.

Am 4. Advent verteilten wir in der von uns gestalteten und von der Band Tumblin' Pablo aus Grundschtötel musikalisch begleiteten Messe das Friedenslicht aus Betlehem. Es freut uns wahnsinnig, dass auch in diesem Jahr die Kirche wieder super voll war und viele Menschen das Licht mit nach Hause genommen haben.

Im Anschluss tagte unsere diesjährige Stammesversammlung. Neben einem umfangreichen Jahresrückblick wurde unter anderem ein neuer Stammesvorstand gewählt. Unser Stamm wird nun von Robert Norpoth und Thomas Norpoth geleitet. Unserer Rover-Leiterin Katina Haak konnten wir in der Versammlung das Woodbadge-Abzeichen verleihen, nachdem sie die international anerkannte Gruppenleiterausbildung der Pfadfinder erfolgreich bestanden hatte.

Für den Stamm Janusz Korczak Wengern
Thomas Norpoth



Neu: Orgel in St. Liborius spielt ohne Organisten

Jahrzehntelang hat unsere Organistin Gertrud Pernack den Gemeindegesang an unserer Orgel begleitet. Alters- und krankheitsbedingt musste sie in letzter Zeit ihr Orgelspiel reduzieren und schließlich ganz einstellen.

Diejenigen Gemeindemitglieder, die noch keine 50 Jahre alt sind, kennen keine andere Organistin in unserer Gemeinde als Gertrud Pernack. Auch an dieser Stelle drücken wir unsere Dankbarkeit für ihre künstlerische Tätigkeit zum Lobe Gottes aus. Sie hat sich um den kirchlichen Gesang und damit um die Katholische Gemeinde St. Liborius insgesamt in besonderer Weise verdient gemacht!

Ihr Orgelspiel wird in der Gemeinde vermisst. Während andere Gemeinden in unserer Pfarrei über mehrere Personen, die sich bei der Begleitung des Gemeindegesangs abwechseln können, verfügen, besteht diese Möglichkeit in St. Liborius - wie im Übrigen auch in St. Augustinus und Monika - nicht.

Der Förderverein St. Liborius hat daher beschlossen, zum einen die vorhandene einmanualige Walcker-Orgel, die 1961 erworben wurde, weiter warten und ggf. reparieren zu lassen, zum anderen aber eine Orgel anzuschaffen, deren Spiel keines Organisten bedarf.

Bei unseren Recherchen sind wir auf die Firma Renkens Orgel- und Kirchenelektronik in Würselen gestoßen. Mit dem „ecantore-Soundmodul“ wird der Orgelklang gleich mitgeliefert. Man benötigt keine Orgel mehr, sondern lediglich eine **Lautsprecheranlage**, die den **authentischen Orgelklang** des „ecantore-Systems“ **wiedergeben kann**.

Die integrierte Orgel hat 18 Register, so kann die gewohnte Klangvielfalt einer Pfeifenorgel ausgeschöpft werden. Das „ecantore“ System wählt automatisch passende Register für Vorspiele, verschiedene Gemeindebegleitungen und Orgelwerke.



Das Soundmodul umfasst das komplette Gotteslob sowie den Anhang Bistum Essen. Darüber hinaus sind 70 Orgelwerke, sortiert nach Einzug/Auszug und Meditation und Zwischenspiel, abspielbar, deren Länge zwischen 0,21 bis 6,46 Minuten jeweils angegeben ist. Zusätzlich hat der Förderverein die meist genutzten 55 Lieder aus dem Halleluja-Heft bestellt.

Damit nicht zwei Steuergeräte (für Liedanzeiger und Orgelsteuerung) benötigt werden, werden mit dem „ecantore-Soundmodul“ kompatible Liedanzeiger nachgeliefert. Danach ist es möglich, im Steuergerät die gewünschte Nummer aus dem Gotteslob einschließlich der vorgesehenen Strophen einzugeben. Das einmalige Drücken der Ok.-Taste zeigt die Nummer auf den Liedanzeigern an, mit dem zweiten Drücken dieser Taste beginnt die Orgel das Vorspiel zu dem ausgewählten Lied.

Das Ganze ist kein „Hexenwerk“: Die Gemeindeferentin und die Pfadfinder haben das System nach einer fünfminütigen Einweisung erkannt. **Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich, es reicht das Drücken der jeweils beschrifteten Tasten.**





Neue Mikrofon- und Lautsprecher-Anlage in St. Liborius

In letzter Zeit waren von Kirchenbesuchern Klagen laut geworden, dass sie das gesprochene Wort des Priesters und der Lektoren häufig nicht verstehen können. Die Mikrofon- und Lautsprecher-Anlage ist einige Jahrzehnte alt, außerdem sendet sie auf einer Frequenz, die bei der Frequenzneuordnung u.a. auch den Kirchen oder Gemeindeheimen nicht mehr zulässig ist, weil sie von der Bundesnetzagentur gewerblichen Unternehmen wie dem Taxi- und Mietwagenverkehr zugeteilt wurde.

So hatte der Förderverein St. Liborius auch hier beschlossen, Abhilfe durch den Erwerb und die Installation **einer neuen genehmigungsrechtlich zulässigen Anlage** zu schaffen. In diese Anlage wurden auch gleich

zwei mobile Mikrofone integriert, um nicht an die fest installierten Mikrofone am Altar und Ambo gebunden zu sein. Diese Notwendigkeit ergibt sich bei vielen Gelegenheiten wie z. B. bei Familiengottesdiensten, bei der Vorstellung der Kommunionkinder und Messdiener, bei Krippenspielen und Ähnlichem.

Das Wort Gottes in der Kirche zu hören und zu verstehen sollte höchste Priorität genießen und darf nicht finanziellen Erwägungen unterliegen!

Der Förderverein hat damit auch das Postulat und das Leitbild des Votums der Pfarrei umgesetzt, „uns nicht länger als ‚versorgte‘ Gemeinde zu verstehen, sondern uns als ‚selbstsorgende‘ Gemeinde aufzustellen“ (Seite 10 der Druckversion des Votums der Pfarrei St. Peter und Paul in Witten-Sprockhövel-Wetter).

Foto 1: Die Bassbox ist vom Kirchenraum nicht zu sehen, sondern durch die Brüstung der Orgelbühne verdeckt. Zu sehen ist lediglich der schlanke Mittel-/Hochton-Lautsprecher. Die gleiche Einheit befindet sich im Abstand von 5 m ebenfalls hinter der Brüstung, um den Stereoklang zu erzeugen.

Foto 2: Mit den Zifferntasten die Liednummer 380 eingeben, zweimal auf OK drücken und schon beginnt das Vorspiel zu „Großer Gott, wir loben Dich“ und sofort anschließend die Begleitung des Gemeindegesangs.

Text und Fotos: Werner-Georg Kölling

HERZLICHE EINLADUNG

Hallo liebe Gemeindemitglieder aus Grundschöttel und Wengern,

Am **2. Februar laden wir Pfadfinder aus St. Liborius** zum Sonntagstreff im Gemeindezentrum im Anschluss an die Heilige Messe ein. Es wird wieder selbstgemachte Erbsensuppe (mit und ohne Fleisch) und ein reichhaltiges Kuchenbuffet geben.

Wir freuen uns auf euer und Ihr Kommen.

Gut Pfad
für den ganzen Stamm Janusz Korczak Wengern
Thomas Norpoth



Wengern und Esborn:

Sternsinger sammeln 7242 Euro für Kinder in Not

Die Sammelbüchsen der Sternsinger in der Gemeinde Sankt Liborius, Wengern waren am Ende des Tages stets recht gut gefüllt.

Am **04. und 05.1.2020** waren **38 Kaspars, Melchiors, Balthasars und Sternträger** sowie 14 erwachsene Begleiter in Wengern und Esborn unterwegs zu den Menschen. In der Entsendungsfeier in der Kirche St. Liborius waren die Mädchen und Jungen von unserer Gemeindefereferentin Angela Hoppe für ihren Dienst gesegnet worden. Viele Male hatten sie dann ihr Lied gesungen und den Segensspruch „20*C+M+B+20“: „Christus Mansionem Benedicat“, das heißt „Christus segne dieses Haus“, über den Türen angebracht. Etwa 630 Haushalte wurden von den Sternsängern besucht, und auch in den Gottesdiensten der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde durften die Sternsinger singen und für ihr Anliegen sammeln. Das Ergebnis ihres Engagements kann sich wirklich sehen lassen: **7242 Euro** kamen bei der diesjährigen Sammlung in St. Liborius zusammen, die für Not leidende Kinder in aller Welt bestimmt sind.



Entsendungsfeier für die Sternsinger, Foto: Stefanie Beck

Unsere Sternsinger beteiligten sich an der 62. bundesweiten Aktion Dreikönigs-singen unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“, die vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der

Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) getragen wird. Jährlich können mit den Mitteln aus der bundesweiten Aktion rund 1300 Kinderprojekte in mehr als 100 Ländern in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Allen Kindern, allen erwachsenen Begleitern und Helfern und auch den vielen großzügigen und hilfsbereiten Menschen in Wengern und Esborn noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön!

Beate Kamplade und Gerhard Schmidt

Weitere Termine St. Liborius

- MI 05.02..** 05.02.20 **kfd** Hl. Messe, anschl. Frühstück
- FR 07.02..** 19.00 Uhr **Kolping St. Liborius** Jahreshauptversammlung
- DO13.02..** 17.30 Uhr **Gruppenstunde der Kommunionkinder** zum Thema „Sakramente“
- SA 15.02..** **Ausflug der Kommunionkinder** zur Kirche nach Bottrop
- MI 19.02.** 15.00 Uhr **Senioren & kfd Karnevals-nachmittag** (Verkleidung erwünscht)
- FR 21.02..** 19.00 Uhr **Kolping Lichtbildervortrag** über die „Schönheiten d. Bodensees“ Referent: John Fiolka
- MI 26.02..** 17.30 Uhr **Weggottesdienst der Kommunionkinder** zum Aschermittwoch in St. Liborius
- SO 01.03.** 01.03. Vorankündigung für alle: **Tagesausflug der Kommunionkinder zur Hostienbäckerei** nach Kevelaer.

Regelmäßige Termine St. Liborius

- MO** 14.30 Uhr **Seniorenspielkreis**
20.00 Uhr **Kirchenchor**
- DI** 18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Pfadfinder (13 - 16 Jahre)
- MI** 15.00 Uhr **Bastelgruppe** mit Frau Kölling
17.00 Uhr – 18.30 Uhr
Pfadfinder Wölflinge (8 - 11 Jahre)
19.15 Uhr – 20.45 Uhr
Pfadfinder Rover (16 - 21 Jahre)
- DO** 18.30 Uhr **Musikgruppe** mit Frau Korbel
- FR** 16.45 Uhr – 18.15 Uhr
Jungpfadfinder (11 - 13 Jahre)



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

Taufen

Milan Jack Staak
getauft in St. Peter und Paul

Enni Eilebrecht
getauft in St. Liborius

Wir wünschen ihnen, den Eltern und Paten mit Gottes Segen eine gute Zukunft.

Taufen im Dezember



Wer den anderen liebt,
lässt ihn gelten, so wie er ist,
wie er gewesen ist und
wie er sein wird.

Michael Quoist

Tauf- und Patenbescheinigungen
erhalten Sie in unserem Pfarrbüro
St. Josef, Haßlinghausen.
Unsere Sekretärin Frau Euteneuer
sendet Ihnen die Bescheinigungen
gerne zu.

Kollekten im Februar an Sonn- und Feiertagen

- 02.02.** Caritas-Opfertag
- 26.02.** Opferstock MISEREOR
(Beginn)



Nicht erwähnte Kollekten kommen der Gemeinde zugute.

Sarah Frank, Pfarrservice.de

Für unsere Verstorbenen der Monate November & Dezember*



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und den Angehörigen Kraft im Glauben
an die Auferstehung.

Irmtraud Rademske, Norbert Wahle, Irene Kandula, Erika Hofmeister
aus St. Peter und Paul

Winfried Lüttenberg aus St. Antonius

Margarete Gievers, Peter Hermanski, Hannelore Bundt, Albert Fries
aus St. Augustinus und Monika

Alfons Pernak aus St. Liborius

Jakob Zahn, Waltraud Krahs, Toni Maria Schwichtenberg,
Magdalena Schaub, Ingeborg Ebert aus St. Januarius

Maria Matschke, Christa Braun-Insel, Petra Grosch, Maria Kowanietz
aus St. Josef

* bis Redaktionsschluss

Kontakte der Gemeinden



Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@peterundpaul-herbede.de
www.ppherbede.de

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Pastor Dominic Ekweariri: Tel. 01 52 / 17 03 66 96
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77/5 03 21 48
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

Seelsorger/Priester im besonderen Dienst oder im Ruhestand:

Pastor Bernhard Alshut:
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04
E-Mail: Bernhard.Alshut@gmx.de

Pastor Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent: Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
E-Mail: fallbruegge@gmail.com

Gemeindereferentinnen:

Angela Hoppe: Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59
E-Mail: Angela.Hoppe@bistum-essen.de

Petra Gewert: Tel. 0 23 39 / 1 20 83 59
E-Mail: gewert@peterundpaul-herbede.de

Dorothee Janssen, Inklusion & Teilhabe

SMS: 01 51 20 02 65 17
E-Mail: Dorothee.Janssen@bistum-essen.de
Blog: <https://asnode.wordpress.com/>
Öffentlicher Kanal bei telegram: t.me/bit58456
<https://asnode.wordpress.com/>

St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
E-Mail: St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15
Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Montag, 13.30 Uhr – 16.00 Uhr, Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Gemeindereferent: Petra Gewert, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 59
Küsterin: Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)
Hausmeister: Ehel. Bernhard u. Ingrid Klimek, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Gemeindebus: Bernhard Klimek, Kortenstr. 8, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Kindergarten St. Josef: Ulla Papenkort, Tel. 0 23 39 / 47 71

St. Januarius

Von-Galen-Strasse 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel
E-Mail: St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pfarrsekretärin: Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06
Bürozeiten: Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Gemeindereferent: Petra Gewert, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 59
Küsterin & Hausmeisterin: Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32
(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)
Kindergarten: Tel. 0 23 24 / 7 82 25

St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85
E-Mail: st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de
Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer
Öffnungszeiten im Gemeindebüro: Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Sonntag: im Anschluss der Messfeier für eine halbe Stunde
Gemeindereferent: Angela Hoppe, Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59
E-Mail: Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Gemeindsaal Vermietung: 0 23 02 / 2 02 26 70 o. Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15
Küster: Gerd Isemann, Tel. 0 23 02 / 7 55 87
Kindergarten St. Barbara: Hanna Johannes, Tel. 0 23 02 / 7 37 66

St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul
Vermietung des Gemeindsaals: Herr Paßgang: Tel. 0 23 02 / 7 33 55
Frau Scherkenbach Tel. 0 23 24 / 3 16 30

St. Augustinus & Monika

An der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel
Tel. 0 23 35 / 68 02 35
E-Mail: St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Gemeindebüro Öffnungszeiten:
Montag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Gemeindereferentin Angela Hoppe
Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59, E-Mail: Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Sprechzeit nach Vereinbarung
Öffnungszeiten Bücherei:
Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr,
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 9 75 39 35
Kindergarten St. Gerwin: Tel. 0 23 35 / 6 10 10
Küsterin: Adelheid Pusch, Tel. 0 23 35 / 73 96 44
Vermietung Gemeindsaal: Hermann Waterkamp, Tel. 0 23 35 / 6 02 50

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern
Tel. 0 23 35 / 7 02 29 • Fax. 0 23 35 / 7 10 77
E-Mail: Buero.st.liborius-wengern@t-online.de
Pastor Wieland Schmidt, An der Windecke 20, Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Gemeindereferentin Angela Hoppe: Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59
E-Mail: Angela.Hoppe@bistum-essen.de, Sprechzeit nach Vereinbarung
Gemeindebüro Öffnungszeiten: 1. Mittwoch im Monat: 9.45 Uhr – 11.45 Uhr